



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de

Ausgabe Nr. 1
Febr. / März 2014



Gunzenhausen lädt Damen ein

Einteilung der Ligen

2. Bundesliga und alle Regionalligen

Interview mit Peter Mitschke

Sechs Fragen an Marketing-Fachmann

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11
53894 Mechernich
info@skat-reisen.de
Tel.: 02443 989718 - Fax: 02443 989726



Skatmarathon
Lermoos

WELTGRÖßTES TURNIER

skat im Internet



400.000 € Preisgeld

www.SKAT-MASTERS.de



*Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag*



- 15. Jan. **Hans-Hermann Fuchs**
LV-Präsident Schleswig/Holstein-Hamburg
- 18. Febr. **Hans-Jürgen Homilius**
Schatzmeister DSkV
- 18. Febr. **Heino Bollhorst**
Ehrenmitglied
- 06. März **Jan Ehlers**
Vizepräsident DSkV
- 07. März **Thomas Franke**
Mitglied des ISkG
- 09. März **Michael Wolf**
Oberbürgermeister Altenburg
- 11. März **Eckhart Müller**
Mitglied des VbG
- 19. März **Karl Ott**
Ehrenmitglied
- 20. März **Hans Braun**
Mitglied des ISkG

Inhaltsverzeichnis

- Seite 2: Ausschreibung Deutscher Damenpokal
- Seite 3-5: Gunzenhausen lädt ein
- Seite 6-7: Ausschreibung Champions League
- Seite 8-10: Einteilung 2. HBL, 2. DBL und Regionalligen
- Seite 11: Schiedsrichterprüfung bestanden
- Seite 12-13: Ausschreibung DSJM
- Seite 14: Programm DSJM
- Seite 15: Skataufgabe und Skatgericht
- Seite 16-17: Ausschreibung DSkV-Cup
- Seite 18: Ausschreibung Deutsche Einzelmeisterschaft
- Seite 19: BSkV-Kongress
- Seite 20: Friedenseiche in Jübek
- Seite 21: Aus den Verbandsgruppen
- Seite 22: Ausschreibung Deutsche Tandem-MS
- Seite 23: Interview Peter Mitschke
- Seite 24: Ausschreibung Deutschland-Pokal
- Seite 25: Rätsel
- Seite 26: Ausschreibung Blinden- und Sehbehinderten-Meisterschaft
- Seite 27-29: Reisen
- Seite 30: Lösung Skataufgabe
- Seite 31: Lösung Skatgericht und Kleinanzeigen
- Seite 32: Ausschreibung Deutscher Seniorenpokal

Endlich, die Pause ist vorbei. Es wird wieder Skat gespielt. Auf Verbandsgruppen-Ebene stehen die ersten Vorentscheidungen an. Tandem, Einzel, Mannschaft, Städtepokal. Auch wenn ich nicht überall dabei sein kann, so will ich zumindest eine Endrunde erreichen. Gerne die vom Städtepokal, denn die erhält immer hervorragende Kritiken. Bonn und Magdeburg wären auch nicht schlecht, Einzel passt aus Termingründen nicht.

Die Ligen beginnen im März, hier stehen wir vor der zweiten Saison in der Regionalliga. Nach einem tollen vierten Platz im Vorjahr ist der Klassenerhalt erneut das Ziel, denn unsere Mannschaft geht verändert an den Start. Weitere Höhepunkte in der Saison sind der Internationale DSkV-Cup in Altenburg, der Deutschland-Pokal in Köln und der Senioren-Pokal in Bremen. Ich hoffe, wir sehen uns. In diesem Sinne „Allzeit Gut BLatt“ fd



59. Jahrgang
Febr. / März 2014
Nr. 1 / 2014

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909
 Anzeigen + Redaktion: Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest
 Tel. 02921 33033 - Fax 02921 3451404 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de
 Satz + Layout: Wolfgang Krieg - An der Alten Schmiede 13 - 59505 Bad Sassendorf
 E-mail: w.krieg@t-online.de
 Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold
 Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
 Deutsche Skatbank Altenburg - IBAN: DE19 8306 5410 0004 4000 11
 Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90
 VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSkV-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.

33. Deutscher Damenpokal

am 16.03.2014



Gunzenhausen



Offene Veranstaltung – Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich

Schirmherr:	Bürgermeister der Stadt Gunzenhausen Joachim Federschmidt
Veranstalter:	Deutscher Skatverband e.V.
Austragungsort:	Stadthalle Gunzenhausen, Zum Schießwasen 15, 91710 Gunzenhausen
Konkurrenzen:	Einzel-Wertung
Modalitäten:	3 Serien á 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung <u>Bei gleichzeitiger Teilnahme am Mixed-Pokal fließen die erspielten Punkte des Damenpokals in diese Wertung ein!</u>
Spielbeginn:	Sonntag, 16. März 2014, Beginn 09:00 Uhr, 3 Serien
Startgeld:	Einzel: 11,- € inkl. Kartengeld bei Voranmeldung (am Spieltag 15,- €)
Verlustspielgeld:	ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Startkartenausgabe:	Sonntag, 16. März 2014 ab 08:00 Uhr

Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk!

zugleich findet vom 15. - 16.03.2014 der 3. Deutsche Mixed-Pokal statt!

Schirmherr:	Bürgermeister der Stadt Gunzenhausen Joachim Federschmidt
Veranstalter:	Deutscher Skatverband e.V.
Konkurrenzen:	Mixed-Wertung
Modalitäten:	5 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn:	Samstag, 15. März 2014, Beginn 17:00 Uhr , 2 Serien Sonntag, 16. März 2014, Beginn 09:00 Uhr, 3 Serien
Startgeld:	Mixed je Spieler/in 25,- €
Verlustspielgeld:	ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Anmeldung:	Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der 1. März 2014 . Spätere Anmeldungen (nur Einzelwettbewerb – Startgeld 15 €) werden nur dann entgegen genommen, wenn noch freie Plätze vorhanden sind. Anmeldungen für beide Veranstaltungen schriftlich (per E-Mail) über die jeweiligen LV Damenreferentinnen <u>oder</u> an folgende Anschrift: Karin Kronenberg, Ludgerusring 1, 41472 Neuss E-Mail: Karinkronenberg@t-online.de
	Startgeldzahlung auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank Altenburger Land Betreff: „DSKV – DDP 2014“, Kto-Nr. 1605305, BLZ 830 654 08
Zimmer-Reservierung	Hotelvermittlung Schäfer Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 in 53894 Mechernich Tel: 02443 989718, Email: info@skat-reisen.de Onlinebuchung: www.skat-hotel.de

Am Samstag 15.03.2014 um 17:00 Uhr wird ein Vorturnier, für alle die nicht am Mixed-Pokal teilnehmen, angeboten!



Gunzenhausen lädt ein

Gunzenhausen ist heute ein attraktiver Standort für Wirtschaft, Kultur und Tourismus. Neben der traditionellen Fertigungsindustrie für Energiesysteme, Kugellager, Druckguss- oder Vakuumtechnik hat sich hier der Dienstleistungssektor einen breiten Raum zur Entfaltung geschaffen. Die zahlreichen, über das Stadtgebiet verstreuten Kleinbetriebe in den Bereichen Intelligente Datenverarbeitungstechnik, Business- & Finanz-Consulting, Print-Design und Umwelt-Engineering haben das Angebotsspektrum der Gunzenhäuser Betriebe erweitert.

Im Sektor Kultur kann die Stadt Gunzenhausen derzeit „mit ihren Pfunden wuchern“: Sie besitzt sechs Museen im Stadtgebiet!

Im Stadtmuseum, dem ehemaligen Adelspalais derer von Zocha, präsentiert sie heute ihre Geschichte: Stadtgeschichte, Museumsgeschichte und Sonderausstellungen im Erd-

geschoss; Kunsthandwerk des 18. Jh., wertvolle Fayencefliesen der Crailsheimer Porzellanmanufaktur, Möbel und Puppen etc. im ersten Obergeschoss; Kirchenkunst, jüdische Kultgeräte, Zunftreliquien, Handwerksausstellungen und die legendäre Alchemistenküche von Johann Reichardt im zweiten Obergeschoss sowie Stubenmöbel, Geschirr, Keramik, Möbel, Trachten, eine Rauchküche, Schlösser und Korbwaren im Dachgeschoss.

In dem erst 1998 konzipierten und noch im selben Jahr fertiggestellten neuen Museum für Vor- und Frühgeschichte werden zahlreiche Exponate, die der Gunzenhäuser Limesforscher Dr. Heinrich Eidam vor Ort geborgen hatte, erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Im Erdgeschoss befinden sich die beiden Abteilungen Museumsgeschichte und Jungsteinzeit. Im ersten Obergeschoss folgen die Zeitepochen Bronzezeit,

Urnenfelder-, Hallstatt- und Laténe-kultur sowie die Abteilung „Römer am Limes“. Im zweiten Obergeschoss befindet sich das Mithras-Heiligtum von Wachstein sowie die beiden Abteilungen „Römischer Alltag“ und „Frühes Mittelalter“.

Noch relativ neu ist auch das Fossilien- und Steindruckmuseum in der Sonnenstraße. Das früher auf dem Maxberg bei Solnhofen beheimatete Haus präsentiert Interessantes zur Erdgeschichte und besitzt zahlreiche Exponate aus aller Welt.

Jeden Donnerstag und Sonntag während der Saison öffnet der Blasserturm seine Pforten. Von Bedeutung ist hier eine komplett eingerichtete Türmerwohnung.

Im Fachwerkstadel, einem im Jahre 1753 errichteten Rotgerberhaus am Schießwasen, befinden sich die Weiperter Heimatstube und die Erzgebirgsschau.

Fortsetzung Seite 5

Grußwort



Herzlich willkommen zum 33. Deutschen Damenpokal und zum 3. Deutschen Mixed-Pokal des Deutschen Skatverbandes e.V. am 15. und 16. März 2014 in der Stadthalle Gunzenhausen. Hierzu darf ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Gäste und Freunde des Skatspiels in Gunzenhausen, dem Zentrum des Fränkischen Seenlandes, recht herzlich begrüßen. Ich freue mich sehr, dass diese Wettkampfturniere hier in unserer schönen Stadt ausgetragen werden.

Seit etwa 200 Jahren spielen Männer und Frauen mit großer Freude und vor allem mit Leidenschaft Skat. Wenn sie sich am Spieltisch gegenübersitzen, dann geht es vor allem um ein geistiges Kräftemessen, aber sie brauchen auch Nervenstärke und physisches Durchhaltevermögen. Das Skatspiel erfordert volle Konzentration und Anspannung aller Kräfte, ist variantenreich und spannend.

Ich hoffe, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch Gelegenheit haben, unsere schöne und gastfreundliche Stadt näher kennen zu lernen. Lassen Sie sich anregen, wieder zu uns zu kommen. Mein Dank gilt dem Bayerischen Skatverband als Ausrichter dieses Turniers, insbesondere der Präsidentin, Frau Annemarie Hasl, und allen aktiven Mitgliedern für die Organisation dieser Veranstaltung.

Den Teilnehmern wünsche ich stets ein gutes Blatt, spannende und abwechslungsreiche Spiele, viel Freude und Erfolg sowie das nötige Glück, allen Gästen und Zuschauern angenehme Tage in Gunzenhausen.

Herzlichst

*Joachim Federschmidt
Erster Bürgermeister*

Fortsetzung von Seite 3.

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat lädt das Schloss Cronheim zur Besichtigung der Orts- und Schlossgeschichte sowie der Dokumentation der jüdischen Kultusgemeinde Cronheim ein. Und nicht zuletzt sind im Feuerwehr-Museum, in der neuen Feuerwehrzentrale „Am Hollerfeld“, Exponate zur Geschichte der Gunzenhäuser Feuerwehr zu bestaunen. Für die Freunde der musischen Künste offeriert die Stadt ein großzügiges Raumangebot: im barock gestalteten Saal des einst markgräflichen Gartenhauses, heute Haus des Gastes vor den Toren der Altstadt, wurde ein kunstvolles Ambiente für Konzerte, Lesungen und Vortragsabende geschaffen. Die Stadthalle mit ihrer modernen Bühnentechnik bietet alljährlich zahlreichen Ensembles aus der Republik ein willkommenes Forum für Dramen und Lustspiele. Auch für Konzerte, Kleinkunstveranstaltungen und Kunst-

ausstellungen eignen sich die Räumlichkeiten bestens. In den neuen Räumen der Stadtbücherei werden Ausstellungen und Lesungen für das junge Publikum geboten. Darüber hinaus wird auch von privater und geschäftlicher Seite ein breites Spektrum an kulturellen Veranstaltungen geschaffen, ob vom „Kunstforum Fränkisches Seenland“, von den Walder „Gma-Büsch-Sängern“ oder von den Initiativen in den Gunzenhäuser Ortsteilen, darunter der Kultur- und Kunstverein „kukaf“ in Frickefelden und den Kulturverein „Worma“ in Unterwurmbach.

Gunzenhausen pflegt traditionell seine Städtepartnerschaften auf besonders herzliche Weise. Gäste der amerikanischen Partnerstadt Frankenmuth im Staat Michigan sind seit 1962 herzlich in der Altmühlstadt willkommen, während die „Jumelage“ mit der französischen Kleinstadt Isle im Bezirk Limousin erst seit 1984 besteht. Doch auch hier sind die Kontakte nicht minder herzlich.

Alljährlich Ende Juli zelebrieren die Gunzenhäuser mit den Freunden der Stadt Isle einen „Französischen Abend“ zu Füßen des Färberturms. Seit 1954 ist die Altmühlstadt partnerschaftlich mit den Bürgern des tschechischen Städtchens Weipert verbunden. 1989 wurden im ein Jahr zuvor restaurierten Fachwerkstadel die Erzgebirgsschau und die Weipert Heimatstuben eröffnet.

Groß gefeiert wird beim LIMESTIVAL, dem Bürgerfestival Anfang Juli. Hier präsentiert sich der Marktplatz wahrlich als die „gute Stube Gunzenhausens“. Über alle Generationen hinweg trifft man sich zum Ratschen, Einkehren und zum abendlichen Konzert, wobei auch die Gunzenhäuser Jugend voll auf ihre Kosten kommt. Die „fünfte Jahreszeit“ findet in Gunzenhausen während der zehntägigen Kirchweih statt. Höhepunkt ist hierbei der am 2. Montag stattfindende Kirchweihumzug, an dem sich zahlreiche Vereine beteiligen.

Siegerinnen DDP

Jahr	Name, Vorname	LV.VG.Ve	Verein	Pkt	Ort	Teiln.
2013	Müller, Jana	01.13.029	Null ouvert 68	4.313	Hamburg	279
2012	Grommisch, Marion	10.01.016	Trabantclub Altenburg	4.316	Magdeburg	245
2011	Perau, Ilona	04.41.000	Rheinbuben Vynen	4.888	Duisburg	358
2010	Grommisch, Yvonne	10.02.003	Skatclub Greiz	4.499	Wittenburg	273
2009	Leesemann, Marianne	03.33.006	Wendeburger Wölfe	4.329	Meerane	274
2008	Endt, Angelika	09.02.005	Leipziger Skatlöwen	4.636	Bad Füssing	287
2007	Kraus-Eckstein, Jutta	04.41.095	Lustige Buben Mülheim	4.814	Bremen	434
2006	Finke, Anke	04.49.019	1. SC Petershagen	4.674	Oberhausen	422
2005	Döbelheuer, Gabi	01.13.002	Schwarz-Weiß `81 Berlin	4.670	Halle/Saale	367
2004	Kochendörfer, Anette	07.09.016	Turm-Asse Ravensburg	4.577	Viernheim	376
2003	Kronenberg, Karin	04.40.010	Böse 7 Neuss	4.733	Frankenberg	378
2002	Bernitt, Petra	03.37.026	Reizende Damen Cuxhaven	4.468	Neumünster	413
2001	Hille, Brigitte	07.07.024	Skatvereinigung Konstanz	4.560	Freiburg	402
2000	Jalowitzki, Heike	04.47.033	Herz-Dame Lippstadt	4.601	Berlin	561
1999	Schmidt, Martina	14.62.011	Skatfreunde Hattersheim	4.797	Veitshöchheim	472
1998	Brandes, Christa	08.85.004	Altmühlklasse Gunzenhausen	4.589	Hamburg	519
1997	Theißen, Ilona	13.04.000	Herz-Bube Stade	4.551	Boppard	459
1996	Haarstik, Karin	03.30.005	SK Herrenhausen Hannover	4.613	Altenburg	433
1995	Gerlach, Sabine	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	4.635	Hankensbüttel	420
1994	Davies, Bernadette	08.80.002	Pik Dame München	4.573	Dinslaken	428
1993	Block, Karin	01.15.010	Dahlem `71 Berlin	4.753	Schöneck	340
1992	Diesveld, Brigitte	04.49.000	Skat-Haie Lemgo	4.535	Cuxhaven	456
1991	Zipfel, Claudia	07.08.002	Sternwaldbrummer Freiburg	4.785	Berlin	453
1990	Kerber, Lucie (V)	08.87.017	Karo 7 Marktheidenfeld	4.476	Wassertrüdingen	303
1989	Ruiters, Ilona	04.41.068	Rheinbuben Vynen	4.602	Heilbronn	322
1988	Naumann, Resy	05.50.007	1. Skatclub Stommeln	4.437	Griesheim	358
1987	Niesel, Karin	04.47.000	BSG Du Pont Hamm	4.382	Lüdenscheid	344
1986	Naumann, Resy	05.50.012	Zünftige Kölner Skfr. von 1959	4.895	Detmold	400
1985	Meier, Maria	08.82.001	Edelweiß Rosenheim	4.711	Hannover	450
1984	Ramic, Susi	03.38.080	Zur Einigkeit Bremerhaven	4.834	Bremerhaven	272
1983	Schubert, Gerda	01.17.000	Die Damendrucker Berlin	3.456	Berlin	360
1982	Angermüller, Marianne	01.17.000	Neuköllner Asse Berlin	4.515	Nürnberg	215



19. CHAMPIONS-LEAGUE



Serienpreise im Mannschaftswettbewerb:

1. Platz 120 €, 2. Platz 100 €, 3. Platz 80 €.

Das Startgeld der Einzelwertung wird komplett ausgespielt. Preise können erst vor Ort bekannt gegeben werden, da sie von der Teilnehmerzahl abhängig sind.

Hotel Informationen

Die Zimmer-Reservierung erfolgt online über:

www.skat-hotel.de

Tel: 02443-989718

Unser Partner Skatreisen Schäfer hat im Göbel's Hotel in Rotenburg a.d. Fulda Sonderkonditionen ausgehandelt. Die Zimmerpreise belaufen sich pro Person und Nacht auf:

	im Haupthaus	
48,00 €	im Doppelzimmer	65,00 € im Einzelzimmer
	43,00 € im Dreibettzimmer	

	im Nebenhaus	
45,00 €	im Doppelzimmer	60,00 € im Einzelzimmer
	40,00 € im Dreibettzimmer	

Check-in: ab 15:00 Uhr

Check-out: bis 11:00 Uhr

Diese Preise beinhalten Übernachtung und Frühstücksbuffet sowie die kostenfreie Nutzung der Tiefgarage und des exklusiven Wellnessbereich.

Viel Erfolg und „Gut Blatt“
wünscht euch

Peter Tripmaker
DSkV Präsident

Hubert Wachendorf
DSkV Verbandsspielleiter

2. Bundesliga Herren

Staffel Nord

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	12	01	006	1. SC Karo Bube Wismar
B	02	22	007	Had'n Lena Meldorf
C	03	38	111	TSG Seckenhausen -Stuhr
D	03	39	062	Wilhelmshavener Skatfreunde
E	02	22	046	1. Wilsteraner SC
F	02	24	038	SC Neustadt
H	03	39	011	Zum Roten Hahn Rastede
J	02	21	016	Hansa Hamburg 1
K	03	38	120	SC Kalübbe
L	03	38	104	Harten Lena Lemwerder
M	02	23	005	1. Ostsee SC Kiel
N	02	21	045	SIG-Buben Elmenhorst 2
P	02	23	002	Kieler Buben
R	02	22	015	SC St. Annen
S	02	21	015	Lur up im SV Lurup
T	03	38	078	SG Geestebuben Bremerhaven

Staffel West

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	04	40	015	Herz Dame Delrath Dormagen
B	06	55	011	Pik 7 Ralingen
C	14	63	012	1. Steinbacher SV 2
D	14	61	012	1. SC Dieburg 2
E	05	56	008	Herz Dame Radevormwald
F	05	51	038	Herz Dame Stahe -Niederbusch
H	14	63	012	1. Steinbacher SV 1
J	14	61	012	1. SC Dieburg 3
K	14	64	003	Wolfgänger Asse Hanau
L	14	63	011	Sprudelbuben Bad Vilbel
M	06	55	019	Herz Bube Bitburg
N	05	58	012	Herz Sieben Schwerte
P	05	51	034	Hati Hati Wegberg Beeck
R	05	54	008	Sayntalasse Koblenz
S	14	64	001	Ohne Vieren Borsdorf
T	14	60	013	Die reizenden Haaner Dreieich

Staffel Ost

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	09	04	007	Böse Buben Auersberg
B	01	17	009	Neuköllner Jungs Berlin-Neuköln
C	09	04	008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau 1
D	11	01	015	Hasseröder Skat-Club
E	09	01	002	Skatbrüder Wernsdorf Pockau
F	09	03	008	Dresdner Skatbuben
H	09	04	008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau 2
J	03	33	004	Schöppenstedter Streiche
K	09	01	017	SC Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf 1
L	10	02	001	1. Geraer Skat-Club e.V.
M	01	15	015	Euroskat.com - Barbarossa Berlin
N	10	02	015	SC Teichdorfer Wölfe
P	09	01	017	SC Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf 2
R	01	15	018	Lichterfelde 82 Berlin
S	10	03	004	SC Friedbergknappen
T	09	03	010	Herz Ass Dresden e.V.

Staffel Süd

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	08	85	042	Robin Hood Nürnberg
B	07	08	025	Dreiländereck Weil
C	08	89	001	Fuggerbuben Augsburg
D	07	01	066	1. DSSV Rottweil
E	08	80	025	Skatclub München-Süd
F	07	04	007	SG 1985 Neckarau Mannheim
H	07	07	034	Pr. Franz v. Hohenzollern Sigmaringen
J	07	01	040	Gut Blatt Esslingen
K	07	01	037	SC Kreuz Bube Schwäbisch Hall e.V.
L	07	09	028	Rotach Friedrichshafen
M	07	05	023	Minicar & Goldstadtasse Pforzheim
N	07	01	059	SSC Millennium Tübingen
P	07	05	014	1. SC Bruchsal
R	07	05	009	Skfr. Pfnztal-Sölingen
S	08	83	007	Gäuboden Straubing
T	07	06	030	Schnippel die 10 Haslach e.V.

Staffel Mitte

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	03	30	060	Karo Ass Nienburg
B	04	44	016	Sport-Verein Wietmarschen
C	04	42	020	SSV Oberhausen 53
D	03	31	001	Celler Skatfreunde 82
E	04	44	014	SSV Ems Vechte Nordhorn
F	03	30	057	Schaumburger Buben Lindhorst
H	03	38	056	SC Hoya
J	04	41	057	Skfr. Brockhuysen Straelen
K	04	45	026	1. SC Melle
L	03	39	055	FT 03 Emden
M	05	57	009	Skatfreunde Fröndenberg
N	03	30	051	Borsumer Buben
P	03	30	001	Skatg. Limmer 1982 Hannover 2
R	04	49	029	Alle Asse Bünde
S	04	42	013	SSV Post Oberhausen
T	03	30	062	Langendammer Buben Nienburg

Regionalliga

Staffel 1

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	02	24	047	Lübecker Spitzbuben
B	12	03	053	SC Rügener Skat-Asse Binz
C	01	13	029	Null Ouvert 76 Berlin
D	11	01	037	Börde Asse Wanzleben
E	12	03	060	SC Peenebuben Wolgast
F	02	21	050	Pico Bello Winsen
H	11	01	039	Die Altmärker Stendal
J	11	10	027	Grand mit Dreien Alsleben 1
K	03	31	017	Vier Asse Wittingen Rade
L	12	01	001	SC Barlacher Skatbuben Güstrow
M	01	17	015	Müggelheimer Flöten
N	01	17	015	Alt-Berliner Jungs / Reiz An
P	01	11	007	SC Windmühle / Alt-Berlin Berlin
R	01	17	028	SK Karo Einfach 1931
S	01	13	045	Skat-Team Berlin
T	03	31	011	Dream Team '98 Ostheide

Staffel 2

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	02	22	027	Skatfuchse Leck 1
B	02	24	010	Concordia Lübeck
C	02	22	001	Krückau Buben Elmshorn
D	02	23	034	Herz As Neumünster
E	02	22	027	Skatfuchse Leck 2
F	02	24	019	SC Scharbeutz
H	02	22	029	Karo Hoch Nienbüttel
J	02	21	040	TuRa Asse Norderstedt
K	02	23	003	1. Kieler SK
L	02	22	031	Brutkamp Albersdorf
M	02	21	020	SC Wellingsbüttel
N	02	22	022	1. SC St. Peter Ording
P	02	22	016	1. Heider SKC
R	02	21	016	Hansa Hamburg 2
S	02	23	013	1. SC Silberstedt
T	02	23	002	Kieler Buben 2

Staffel 3

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	03	38	096	Die Glücksritter Oyten 2
B	03	38	095	SC Bürgerpark Bremerhaven
C	03	34	019	SC Nordheide
D	03	38	100	Delme Buben
E	03	38	025	SC Leer
F	03	38	020	Pik 7 Zeven
H	03	38	051	Alle viertel Stunde Fahr
J	03	38	027	Tenever Buben
K	03	38	001	SG Stern Bremen
L	03	38	052	1. SC Moordeich
M	03	34	017	Kumm Rut Stade
N	03	39	018	Tilly Wardenburg
P	03	34	006	Harburger Skatfreunde Hamburg
R	03	39	020	Lustige Gesellen Varel
S	03	38	033	Die Hanseaten Bremen
T	03	38	003	Bremer Skatmusikanten Bremen

Staffel 4

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	03	30	046	Barne Buben Wunstorf
B	03	33	006	Wendeburger Wölfe
C	04	49	030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen 1
D	04	48	015	Isselhorster Buben
E	03	30	066	Skatclub von 1950 Liebenau
F	03	33	016	SG Wolfenbüttel
H	04	49	030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen 2
J	03	30	074	Auetaler Schnippelbrüder Bad Eilsen
K	04	47	026	Einigkeit 88 Soest
L	04	49	029	Alle Asse Bünde 2
M	03	33	002	SC 85 Braunschweig e.V. 2
N	03	30	062	Langendammer Buben Nienburg 2
P	03	33	008	Skat Asse Thiede-Goslar
R	03	31	003	Heidefuchse Hermannsburg
S	04	49	017	Pik As Häverstädt
T	04	47	015	Herz As Beckum-Roland

Staffel 5

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	04	40	026	1. SSK Grenzland e.V. 1
B	04	40	001	Lang unterm As Düsseldorf
C	04	41	045	Spontan Büderich
D	04	43	002	Ohne Elf Marl
E	04	40	034	1. SSK Grenzland e.V. 2
F	05	56	036	Skfr. Haan Gruiten
H	04	42	048	Johannistaler Bottrop
J	04	41	079	Gute Freunde Mülheim-Ruhr
K	04	11	004	Null Hand Essen
L	04	41	066	Vier Asse Goch
M	04	40	031	Asse 85 Hilden
N	05	51	022	SC Erkelenz
P	04	40	006	Gut Blatt Osterath
R	04	40	035	Herz König Mönchengladbach
S	04	40	029	Heidebuben Grefrath
T	04	43	006	Pik As Recklinghausen 2

Staffel 6

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	06	55	047	Pik As Daun
B	05	57	053	Gute Freunde Elsetal
C	06	55	029	Schippe 8 Büchenbeuren
D	05	58	037	Herz 7 Schwerte
E	05	58	060	TuS Heven 09
F	14	62	050	Westerburger Asse
H	04	47	039	Hellweg Buben Werl
J	06	55	027	Herz Dame Schönberg
K	06	55	017	Herz Bube Bitburg 2
L	05	53	001	Skfr. Weilerswist e.V.
M	06	65	015	Qualmfrei Bingen
N	04	47	015	Gut Blatt Bockum-Hövel
P	05	54	007	SC Hobby Spay
R	05	53	028	Kreuz Bube Euskirchen
S	06	55	045	Null Hand Tälchen Konz
T	05	57	011	Herz Dame Menden

Staffel 7

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	14	64	011	Die Maintaler Maintal
B	14	61	011	Skatfreunde Gräfenhausen
C	14	63	022	Skatclub Allendorf
D	06	65	002	Pik 7 Mainz
E	14	61	028	Ried As Dornheim
F	14	60	016	Hugenottenbuben Neu Isenburg
H	06	67	031	Miese 7 Kaiserslautern
J	14	35	028	1. Dodenauer SC 1984
K	14	64	002	Petersberger Buben
L	06	65	025	SG Altrhein
M	14	35	023	1. Marburger Skatclub
N	06	65	007	Herz Dame Mainz Kastel
P	14	60	005	1. Rödelheimer SV
R	14	62	023	Westerwald Jäger
S	14	35	043	Aulataler Asse Oberaula
T	06	65	013	1. SC Pfeddersheim

Staffel 8

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	07	05	049	Herz Dame Karlsruhe
B	07	01	003	Pik Bube Weilimdorf e. V. Stuttgart
C	07	01	046	Krauthofbuben 1 Ludwigsburg
D	07	06	027	Skatfreunde Offenburg
E	07	08	002	Sternwaldbrummer Freiburg
F	07	04	109	SC Eber 82 Eberbach
H	07	01	046	Krauthofbuben 2 Ludwigsburg
J	07	04	009	Alle Asse Sandhofen
K	06	66	030	SC Alt Saarbrücken
L	07	06	010	Achertaler Schwachspieler
M	07	01	101	SC 61 Heilbronn
N	07	08	038	Reizende Jungs Wehr
P	07	05	017	Skattreff TSV Neuhengstett
R	07	06	032	SSG Neger Kehl e.V.
S	07	01	103	Kreuz Bube Neckarsulm
T	06	66	008	Skatfreunde Saarbrücken

Staffel 9

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	08	88	008	Herz Bube Neresheim
B	08	88	009	Hohenlohe Crailsheim 2
C	08	85	042	Robin Hood Nürnberg 2
D	07	01	048	Achalmbuben Reutlingen
E	08	88	006	Pik 7 Oberkochen
F	08	88	009	Hohenlohe Crailsheim 1
H	07	07	002	Lauchert Buben Sigmaringendorf
J	08	85	066	Keinohrbuben Nürnberg
K	07	01	023	Skfr 72 Winterbach e.V.
L	07	01	025	Hohenlohe Öhringen
M	08	83	016	SC Frischauf Kelheim
N	07	09	006	SC Senden
P	08	80	018	SC Anzing-Poing
R	08	80	025	Skatclub München-Süd 2
S	08	87	016	Skatfreunde Creglingen
T	07	01	015	Blinde Jungs Jettingen

Staffel 10

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	09	03	017	SC Spitzbuben Obercunnersdorf
B	09	01	015	Vier Luschen Lichtenstein
C	11	01	034	Club der Riedgänse
D	10	02	003	1. Skatclub Greiz
E	09	03	010	Herz Ass Dresden e.V. 2
F	09	04	029	SSG Goldene Höhe Schneeberg
H	11	01	024	SC Zscherben
J	10	01	002	Grand Altenburg
K	09	04	001	SC Stützensgrün
L	10	02	016	SV 1883 Schwarza
M	09	02	015	Ohne Elf Leipzig
N	09	02	013	Skatfreunde Leipzig
P	11	10	027	Grand mit Dreien Alsleben 2
R	10	01	020	SC Skatstadt Altenburg
S	09	01	022	Treffpunkt Chemnitz
T	08	86	007	Skatfr. Risiko Seussen

2. Bundesliga Damen Staffel Nord

Staffelleiter:

Elvers, Gudrun, 22087 Hamburg, Neubertstr. 59, Tel. 040 51901422

KB	LV	VG	Ver.	Verein
1	02	22	000	SG VG Westküste
2	02	24	000	VG Lübeck
3	02	21	045	SIG Buben Elmenhorst
4	02	21	021	Hummel Hummel Hamburg
5	02	22	010	Karo 7 Marne
6	02	22	047	SG Flotte Asse Niebüll
7	03	38	001	SG Stern Bremen
8	02	21	030	SC Cuxkarten
9	02	21	011	SSV Bahrenfelder Asse
10	02	22	022	1. SC St. Peter-Ording

Staffel Ost

Staffelleiter:

Ball, Jürgen, 12105 Berlin, Eythstraße 36, Tel. 030 7535596

KB	LV	VG	Ver.	Verein
1	09	01	007	SC Grand Hand Döbeln e.V.
2	03	30	077	Wir sind's Hannover
3	09	02	011	Reudnitzer Skatbuben e.V. Leipzig
4	01	19	000	VG 19 Berlin
5	01	19	009	SC Skatfreunde 09 Berlin
6	01	19	045	BSG Visteon Asse Berlin
7	09	03	000	VG-Auswahl Dresden I
8	01	19	065	Ladykracher Berlin I
9	01	19	065	Ladykracher Berlin II
10	01	19	028	Lichterfelde 82 Berlin
11	09	03	000	VG-Auswahl Dresden II

Staffel Süd

Staffelleiter:

Habelt, Herbert, 97215 Uffenheim, Schillerstr. 40, Tel. 0175 8901756

KB	LV	VG	Ver.	Verein
1	08	85	066	Keinohrbuben Nürnberg
2	08	00	000	SG Rosenheim
3	09	04	000	VG-Auswahl Zwickau I
4	09	04	000	VG-Auswahl Zwickau II
5	10	04	015	SC Mühlhausen 08

Staffel West

Staffelleiter:

Horinek, Rüdiger, 32257 Bünde, Landwehrstr. 14, Tel. 0160 91449634

KB	LV	VG	Ver.	Verein
1	04	45	000	Spielgemeinschaft VG 45
2	04	11	000	Gem. Mannschaft VG 11 Essen
3	04	43	033	Herz Dame Resse Gelsenkirchen
4	04	49	000	Spielgemeinschaft VG 49 OWL
5	04	47	000	Spielgemeinschaft VG 47
6	04	40	017	Mauerbrüder Wevelinghoven
7	05	50	000	Spielgem. Skat-Damen VG 50
8	05	57	000	Spielgem. VG Sauerland/Siegerland
9	03	38	033	Hanseaten Bremen
10	04	46	012	Trumpf Dame Bochum

Schiedsrichterprüfung 2013 bestanden

Name	Vorname	EDV	Verein
Albanus	Ulrich	0550011	1. Sintherner Skatclub
Bittokleit	Michael	0556001	Skatfr. Haan-Gruiten
Bumberger	Maximilian	0553012	Skfr. Sankt Augustin
Grüne	Ingo	0557013	Kreuztaler Buben
Köhler	Gerhard	0558009	Gut Blatt Witten
Niemann	Rolf	0556032	1. SG Gevelsberg
Schellenberger	Hans-Dieter	0556016	Null 67 Heiligenhaus
Schlicht	Wilfried	0553013	SC Niederpleis e.V.
Schünemann	Peter	0557013	Kreuztaler Buben
Elst	Dieter	0888009	Hohenlohe Crailsheim
Frank	Friedrich	0888009	Hohenlohe Crailsheim
Friebe	Ernst	0883007	SC Gäuboden Straubing
Gabriel	Rita	0885066	Keinohrbuben Nürnberg
George	Jürgen	0888027	Kreuz Ass Feuchtwangen
Gradel	Herbert	0885006	Schwarzachtaler Reizker
Hornbrook	Michael	0880025	SC München-Süd
Kapp	Udo	0880004	Skatclub Alter Peter
Köhler	Karl	0889010	1. SC 84 Lechfeld
Nieland	Lutz	0881013	1. SC Penzberg
Panhans	Klaus	0885004	Altmühlasse Gunzenh.
Pauschinger	Christoph	0888009	Hohenlohe Crailsheim
Renner	Herbert	0880010	Jahn Bogenhausen
Stirner	Andreas	0888009	Hohenlohe Crailsheim
Stroppel	Jörg	0888009	Hohenlohe Crailsheim
Wedde	Michael	0883006	Skatfreunde Straubing
Fischer	Angelika	0111003	Jung & Älter
Fornier	Jörg	0111025	Kiek Inn Buben
Gadekar	Reeti	0115033	BSG Visteon Asse Teltow
Göttlich	Mike	0111035	Zeperner Asse
Meltendorf	Bernd	0113010	Deutsches Haus Spandau
Schlüter	Sebastian	0115033	BSG Visteon Asse Teltow
Schwarz	Silvio	0113037	SC 1. Märkische Vier
Wendt	Gerd	0113010	Deutsches Haus Spandau
Brand	Thomas	1461012	1. SC Dieburg
Dechert	Sascha	1461011	Skatfr. Gräfenhausen
Delp	Frank	1461028	Ried As Dornheim
Eder	Hans	1461012	1. SC Dieburg
Hoffmann	Andreas	1463007	Nur net passe Wetzlar
Kayser	Friedrich	1463019	SC Wehrheim
Korn	Michael	1463019	SC Wehrheim
Lademann	Peter	1463007	Nur net passe Wetzlar
Leiber	Uwe	1461012	1. SC Dieburg
Rothe	Guido	1463001	Herz Königsb. Biebertal
Schuster	Alto	1463012	1. Steinbacher SV
Sengstock	Andrea	1461001	Blinde Eulen Gernsheim

Name	Vorname	EDV	Verein
Wiewesiek	Wolfgang	1461012	1. SC Dieburg
Zimmermann	René	1460023	Fortuna 69 Frankfurt
Arnold	Thomas	0336007	Jesteburger Asse
Grotheer	Heike	0336007	Findorfer Spitzbuben
Godehus	Rolf	0336007	Findorfer Spitzbuben
Kelch	Manfred	0336007	Ramsch Hand
Schmidt	Uwe	0336007	Ramsch Hand
Meyer	Rüdiger	0336007	Ramsch Hand
Lerbs	Siegfried	0336007	Ramsch Hand
Heil	Detlef	0336007	Ramsch Hand
Holsten	Erich	0336007	Ramsch Hand
Meyer	Gerfried	0336007	SC Aurich
Otten	Fr.-Johannes	0336007	SC Aurich
Arendt	Gerold	0336007	SC Aurich
Laing	Bernard	0336007	Rhauderfehn
Lindemann	Rainer	0336007	SC Saterland
Körte	Gerfried	0336007	SC Papenburg 85
Vischedyk	Ludger	0336007	SC Papenburg 85
Deppe	Christoph	0336007	Nordermeyer Buben



Jan Ehlers, Vizepräsident im DSkV wurde vom Generalinspekteur der Bundeswehr, General Volker Wiecker, mit einer schriftlichen Ehrung bedacht. Diese erhielt er unter anderem für die großzügige Spende, die im Rahmen der Feierlichkeiten „200-Jahre-Skat“ in Altenburg an Hauptmann Ingo Zergiebel überreicht wurde. Zudem engagiert sich Ehlers schon seit Jahren in verschiedensten ehrenamtlichen Aktionen für die Soldaten. So ist er vom Einsatzführungskommando der Bundeswehr bereits zur nächsten Betreuungsreise nach Afghanistan und Usbekistan in der Woche vor Ostern fest eingeplant, um dort durch Skatabende Abwechslung zu schaffen.

DSJM



23. Deutsche Schüler- und Jugend Meisterschaft

im Einzel- und Mannschaftswettbewerb vom 6. bis 9. Juni 2014 (Pfingsten)

- Ort:** Unterkunft und Spielstätte: Jugendherberge in Oberbernards 5,
36115 Oberbernards-Hilders
- Anmeldungen:** Schriftlich an den DSKV e. V. Geschäftsstelle DSKV, Am Markt 10, 04600
Altenburg oder per Mail an Wolfgang Schutsch: wolfgang@schutsch.eu
Anmeldeformular unter www.dskv.de/meisterschaften/DSJM
Die Anmeldung ist erst nach Zahlung des Gesamtbetrages rechtsverbindlich.
- Meldeschluss:** 5. Mail 2014
- Konkurrenzen:** Einzelwertung: Bambini (Anfänger ab 8 Jahre)
Schüler (bis einschließlich 14 Jahre)
Jugendliche (bis einschließlich 17 Jahre)
4er Mannschaftswertung: Schüler und Jugendliche
In den Jugendmannschaften dürfen Schüler mitspielen, aber keine
Jugendlichen in den Schülermannschaften.
Im Einzel- und Mannschaftswettbewerb Schüler: 36 Spiele je Serie
Im Einzel- und Mannschaftswettbewerb Jugendliche: 48 Spiele je Serie
Im Einzelwettbewerb Bambini: 12 Spiele je Serie
- Gültige Spielerpässe sind mitzubringen, auf die Passordnung des DSKV wird
hingewiesen, unterschriebene Einverständniserklärungen müssen vorliegen!
Bitte unbedingt die Anleitungen der Rodel- und Sportbahnen mit den
Kindern durchlesen!**
- Startgeld:** 2,50 €
- Verlustspielgeld:** Für jedes verlorene Spiel werden erhoben:
Schüler: 0,10 € - Jugendliche: 0,25 €

Preise: In allen Einzelwettbewerben gibt es bis zum 15. Platz Pokale.
Mannschaftspokale bis zum 5. Platz.
Alle Spieler erhalten einen Preis.
Jeder Teilnehmer erhält eine Medaille.

Kosten: Die Kosten betragen je Teilnehmer 92,50 € incl. Startgeld und
Fahrtkostenaufteilung gemäß Solidaritätsabkommen.
Betreuer: 85,00 € bei Unterbringung im DZ; 90,00 € bei Unterbringung im EZ.
DZ und EZ in der JHB begrenzt!
Begleitpersonen müssen bei externer Unterkunft (bitte selbstständig, keine
Buchung durch DSKV möglich) **das Essen** in der JHB **vorab beim DSKV** buchen.
Kostenbeitrag: 7 € pro Mittagessen, 6 € pro Abendessen

**Zahlung bitte bis spätestens 15.05.2014 auf das Konto des DSKV bei der VR-
Bank Altenburger Land**
Betreff: „DSJM“, Konto-Nr. 501605305, BLZ 83065408
IBAN: DE58830654080501605305, BIC: GENODEF1SLR

Bitte beachten:
Die Anreise erfolgt am Freitag, den 6. Juni 2014 bis 20.00 Uhr.
Bei späterer Ankunft bitte anrufen unter
0172 3248282 oder 0178 41 44 333.
Bettwäsche wird gestellt. Handtücher sind mitzubringen!

**Eine Erstattung von Beträgen für Teilnehmer, Betreuer und ggf.
Begleitpersonen, die nach dem 5. Mai absagen, ist leider nicht möglich.**

Die Kosten für die Teilnehmer und Betreuer beinhalten ein Abendessen am
Tag der Anreise, drei Übernachtungen mit Frühstück, zwei Mittag- und
Abendessen, Mittagessen bzw. Lunchpaket am Abreisetag.

Freizeitprogramm: Es wird ein Fußballturnier für die Schüler und Jugendlichen, separat für die
Bambini, eine „Ritterwanderung“ für die Bambini und eine Fahrt mit der
Sommerrodel- bzw. Sportbahn auf der Wasserkuppe geben.
Unter Vorbehalt der Wetterlage.

Jan Ehlers
Vize-Präsident

Sabine König
kommissarische Jugendleiterin



Programm zur DSJM vom 6. bis 9. Juni 2014

6. Juni 2013 Ankunft der Teilnehmer und Betreuer bis 20.00 Uhr

Bei späterem Eintreffen **unbedingt** telefonische Benachrichtigung an
Wolfgang Schutsch: 0172 32 48 282 oder Sabine König: 0178 41 44 333

Zimmereinweisung und Abendessen

20:30 Uhr Leiterbesprechung,
Leitung Jan Ehlers und Sabine König

7. Juni 2013 07.30 – 08.30 Uhr Frühstück
09.00 Uhr Eröffnungsfeier mit Fahneneinmarsch
09.30 Uhr Beginn 1. Serie Einzelmeisterschaft Bambini/ Schüler/ Jugend
11.00 Uhr Beginn 2. Serie Einzelmeisterschaft Bambini
12.00 Uhr Mittagessen
13.00 Uhr Beginn 2. Serie Einzelmeisterschaft Schüler/ Jugend
13.00 Uhr Abfahrt zur Sommerrodelbahn Bambini
15.30 Uhr Abfahrt zur Sommerrodelbahn Schüler/ Jugend
18.00 Uhr Abendessen
19.30 Uhr Beginn 3. Serie Einzelmeisterschaft Bambini/ Schüler/ Jugend

8. Juni 2013 07.30 – 08.30 Uhr Frühstück
09.00 Uhr Beginn 4. Serie Einzelmeisterschaft Bambini/ Schüler/ Jugend
10.30 Uhr Fußballturnier Bambini
11.30 Uhr Beginn 1. Serie Mannschaftsmeisterschaft Schüler/ Jugend
12.00 Uhr Beginn 5. Serie Einzelmeisterschaft Bambini
13.30 Uhr Mittagessen
14.30 Uhr Beginn 2. Serie Mannschaftsmeisterschaft Schüler/ Jugend
14.30 Uhr Beginn 6. Serie Einzelmeisterschaft Bambini
16.00 Uhr Ritterwanderung Bambini
17.00 Uhr Fußballturnier Schüler/ Jugend
19.00 Uhr Abendessen

9. Juni 2013 07.30 – 08.30 Uhr Frühstück und Zimmer räumen
09.00 Uhr Siegerehrung
11.30 Uhr Mittagessen bzw. Abfahrt

Programmänderungen bzw. Zeitveränderungen während der
gesamten Veranstaltung vorbehalten!

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 500

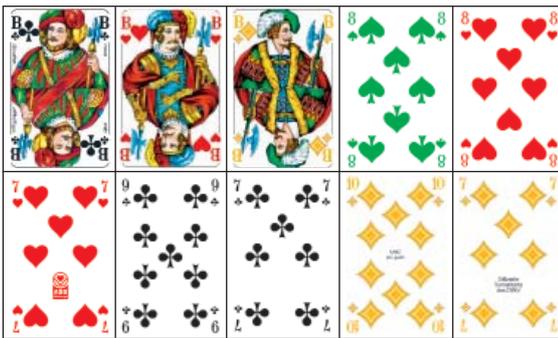


Die Karten von Vorhand:



(Kartenbild: Pik A-10-D-9-7, Herz 10-K-D-9, Kreuz A)

Die Karten von Mittelhand:



(Kartenbild: Kreuz B, Herz B, Karo B, Pik 8, Herz 8-7, Kreuz 9-7, Karo 10-7)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Pik B, Pik K, Karo A-D-9-8, Kreuz 10-K-D-8)

Skat gedrückt:



(Kartenbild: Kerz A, Karo K)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand,
AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

V spielt mit diesem Blatt Pik. M hatte bis 23 gereizt, H kein weiteres Gebot mehr abgegeben. Zum 1. und zum 3. Stich zieht der AS jeweils eine Trumpf-Lusche, im 2. Stich trumpft er eine Karo-Lusche.

Frage 1:

Wie ist der weitere optimale Spielverlauf nach oben skizziertem Beginn, wenn die GP mit 70:50 gewinnt?

Frage 2:

Hätte der AS nach dem 1. Stich etwas besser machen können?

Frage 3:

Wer findet den theoretischen Weg, wie der AS bei dieser Kartenverteilung mit 61:59 sicher gewinnt?

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de

Lösungen bis zum 15. März 2014 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polohemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.



Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 178



Der Alleinspieler spielt »Herz« und befindet sich nach acht Stichen in Hinterhand. Das Spiel ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht entschieden. Als Vorhand zum 9. Stich die Pik 10 ausgespielt hat, legt der Alleinspieler seine beiden letzten Karten offen hin, weil er der Meinung ist, dass die Gegenspieler keine Trumpfkarte mehr besitzen. Er zeigt den Pik Buben und das Karo Ass. Mittelhand, die noch Herz 7 führt, wirft ihre Karten offen weg. Vorhand, die ihre letzte Karte noch auf der Hand hat, reklamiert sofort, dass der Alleinspieler noch einen Stich abgeben muss, wenn Mittelhand auf die ausgespielte Pik 10 nicht die Trumpf Lusche legt. Mittelhand beteuert nun, dass sie keinesfalls die Pik 10 getrumpft hätte, da das Pik Ass bereits gespielt war. Obwohl die Gegenspieler noch einen Stich machen würden, will der Alleinspieler dennoch sein Spiel gewonnen haben, da Mittelhand ihre Karten offen weggeworfen und damit Kartenverrat begangen hätte.

Wie ist zu entscheiden?

Hans Braun

Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 30

Die Preisgeldgestaltung zum 2. Internationalen DSkV Skat-Cup

Einzelwertung bei 300 Teilnehmern	9 Serien	(Startgeld 90 €) 27.000 €
Serienwertung	Gesamtwertung	
1. Preis 150 €	1. Preis	1.500 €
2. Preis 125 €	2. Preis	1.400 €
3. Preis 100 €	3. Preis	1.300 €
4. Preis 90 €	4. Preis	1.200 €
5. Preis 75 €	5. Preis	1.100 €
6. Preis 60 €	6. Preis	1.000 €
7. Preis 50 €	7. Preis	750 €
8. Preis 40 €	8. Preis	600 €
9. – 10. Preis 30 €	9. Preis	500 €
11. – 15. Preis 25 €	10. Preis	350 €
	11. – 15. Preis	250 €
Blockwertung	16. – 20. Preis	200 €
Serie 1 – 3, Serie 4 – 6 und Serie 7 – 9	21. – 30. Preis	150 €
1. Platz 100 €	31. – 40. Preis	100 €
2. Platz 75 €	41. – 60. Preis	75 €
3. Platz 50 €	61. – 100. Preis	50 €
	Sonderpreis Damen	200 €
	Sonderpreis Senioren	200 €
	Sonderpreis Junioren	100 €

Die punktbeste Dame, der punktbeste Senior und der punktbeste Junior erhalten mindestens den Sonderpreis.

Sollten sie bereits in den vorderen Rängen ein höheres Preisgeld in Empfang genommen haben, wird der Sonderpreis in die weitere Preisgestaltung eingereicht.

Tandem + Mixed bei jeweils 75 Paaren	9 Serien	(Startgeld 100 €) 7.500 €
Serienwertung	Gesamtwertung	
1. Preis 100 €	1. Preis	1.000 €
2. Preis 80 €	2. Preis	800 €
3. Preis 60 €	3. Preis	600 €
4. Preis 40 €	4. Preis	400 €
	5. Preis	200 €
	6. – 8. Preis	160 €
	9. – 20. Preis	125 €

6er Mannschaft bei 30 Mannschaften	9 Serien	(Startgeld 300 €) 9.000 € + 5.000 € Sondersponsoring 14.000 €
Serienwertung	Gesamtwertung	
1. Preis 150 €	1. Preis	2.400 €
2. Preis 120 €	2. Preis	1.800 €
3. Preis 90 €	3. Preis	1.500 €
4. Preis 60 €	4. Preis	1.200 €
	5. Preis	900 €
	6. Preis	600 €
	7. – 10. Preis	450 €

Bei anderen Teilnehmerzahlen als vorgegeben, werden die Preise nach oben bzw. unten angepasst.

Die Anzahlung in Höhe von 50 € pro Person sind auf das Konto des DSkV einzuzahlen.

IBAN: DE23 8306 5408 0201 6053 05 BIC: GENODEF1SLR bei der VR Bank Altenburger Land e.V.

IBAN: DE65 8305 0200 1755 0001 26 BIC: HELADEF1ALT bei der Sparkasse Altenburger Land

Weitere Informationen unter www.dskv.de



 **17. bis 19.07.2014** Internationaler DSKV Skat-Cup



in Altenburg

Der DSKV richtet in der Zeit vom 17. Juli - 19. Juli 2014 im Goldenen Pflug in Altenburg den **2. Internationalen DSKV Skat / Rommé-Cup** aus. Bei der Veranstaltung handelt es sich um einen offenen Wettbewerb, eine Mitgliedschaft in einem Verein / Verband ist nicht erforderlich!
Herzlich willkommen - Das Präsidium, Deutscher Skatverband e. V.

Es werden 9 Serien nach der internationalen Skatordnung in folgenden Wettbewerben gespielt: Einzel, Tandem, Mixed und 6er Mannschaften. Geldpreise werden in der Serien- Block- und Gesamtwertung ausgespielt.

Programmablauf:

Donnerstag, den 17.07.2014	11:00 Uhr	Startkartenausgabe Skat und Rommé
	12:30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
	13:00 Uhr	1. Serie
	15:15 Uhr	2. Serie
	18:00 Uhr	3. Serie gesetzt nach Ergebnis 1. + 2. Serie
Freitag, den 18.07.2014	09:30 Uhr	4. Serie
	11:45 Uhr	5. Serie
	14:30 Uhr	6. Serie gesetzt nach Ergebnis 4. + 5. Serie
	17:00 Uhr	7. Serie gesetzt nach Gesamtergebnis
Samstag, den 19.07.2014	09:30 Uhr	8. Serie gesetzt nach Gesamtergebnis
	12:00 Uhr	9. Serie gesetzt nach Gesamtergebnis
	19:00 Uhr	Abschlussfeier mit Siegerehrung

Start- und Organisationsgelder für Skat und Rommé:

Organisationskosten (inkl. Showabend mit Buffet)		50 €
Einzelwertung		90 €
Tandemwertung	(je Spieler-/in)	50 €
Mixedwertung	(je Spieler-/in)	50 €
6er Mannschaft (nur Skat)	(je Spieler-/in)	50 €
Verlustspielgeld	durchgehend	1 €

Die Anmeldung erfolgt online über www.dskv.de ab 01.01.2014
 oder per Post an; Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen, E-Mail: h.wachendorf@arcor.de

Zimmerreservierung über:
 Altenburger Tourismus GmbH, Friedrich-Ebert Str. 14, 04600 Altenburg
 Tel.: 03447 551838 - E-Mail: info@altenburg-tourismus.de



59. Deutsche Skat-Einzelmeisterschaften

14. und 15. Juni 2014 im **MARITIM** Hotel Ulm

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 14. und 15. Juni 2014 im MARITIM Hotel, Basteistraße 40 in 89073 Ulm die 59. Deutschen Skat-Einzelmeisterschaften für Damen, Herren, Junioren (Jahrgang 1993 und jünger) und Senioren (Jahrgang 1953 und älter).

Wir weisen darauf hin, dass das **Jugendschutzgesetz** beachtet werden muss. Entsprechende Unterlagen können auf der Geschäftsstelle des DSKV angefordert werden.

In allen Wettbewerben sind acht Serien zu spielen. Die Senioren spielen 40 Spiele je Serie und in den anderen Konkurrenzen werden jeweils 48 Spiele je Serie gespielt. Ab der **4. Serie** wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurückgezahlt werden.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der ersten Serie: 14. Juni 2014 um 9:00 Uhr!

**Die Startkarten müssen bis spätestens 8:30 Uhr beim Delegationsleiter des LV abgeholt werden.
Ansonsten verfällt die Startberechtigung!**

Ausnahme:

wenn ein(e) Teilnehmer(in) sich bis vor Beginn (9:00 Uhr) bei der Spielleitung 0171 - 7546986 meldet, kann der- oder diejenige zu Beginn einer Runde jederzeit einsteigen.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Das Zeitlimit beträgt zwei Stunden.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. *Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir außerdem um Vorlage eines entsprechenden Attestes.*

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Personen sowie bei den Senioren zusätzlich die Ehrenmitglieder des DSKV unter Berücksichtigung der eingangs genannten Altersgrenzen startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. Verlorene Spiele kosten ab dem 1. Spiel durchgehend 1,00 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlage 1-2 zur Sportordnung komplett auszufüllen (Name, Vorname, EDV-Nr. sowie bei den Junioren/Senioren Geburtsjahr) und bis zum **1. Juni 2014** an den Verbandsspielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis **8:30** Uhr dem VSL anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Teilnehmer/innen **müssen** ihre gültigen Spielerpässe mitführen und vorlegen.

Zu widerhandlungen werden entsprechend der Disziplinarordnung geahndet.

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet die Reisekosten gemäß der Finanzordnung. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am ersten Tag ein Abendessen (Buffet) sowie am zweiten Tag ein Mittagessen.

In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

Siegerehrung: Sonntag 15. Juni 2014 gegen 16:40 Uhr.

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718 Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage Maritim, Tagessatz 12,00 € und gegenüber kostenfreie „Parkplätze am Hotel“
Ausrichter: Skatverband Baden-Württemberg e.V.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des DSKV

Vorturnier: Freitag 13. Juni 2014 ab 19:00 Uhr im **MARITIM** Hotel Ulm.
Verantwortlich: Skatverband Baden-Württemberg e.V.

Preisgeld: Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium

BSkV-Kongress in Offenbau

In Offenbau fand der Verbandstag des Skatverbandes Bayern statt. Die Verbandspräsidentin konnte neben ihren acht Vorstandsmitgliedern, die VG Präsidentin der VG 85, alle Präsidenten der restlichen VGn sowie noch 21 Delegierte aus allen Regionen Bayerns begrüßen.

Im Bericht der Präsidentin waren nach dem Gedenken der Verstorbenen, die Themen aus den Präsidiumssitzungen des Jahres 2013 und auch die wichtigsten News des DSKV Verbandstages der Schwerpunkt. Die Planungen für den Deutschen Damenpokal 2014 in Gunzenhausen laufen planmäßig,

In Bayern gehen die Uhren nicht anders, auch hier ist ein Mitglieder-rückgang von ca. 35 Skatfreunden zu beklagen. Viele Möglichkeiten der Mitgliedergewinnung wurden diskutiert, in 2014 muss gehandelt werden. Ehrenurkunden und Ehrennadeln fanden direkt vor Ort ihren Abnehmer oder wurden über die VG Präsidenten verteilt. Dabei sind besonders Vinzenz Schäfer und Hermann Bach als neue Besitzer der Goldenen Ehrennadel zu erwähnen.

Die Schatzmeisterin konnte, unter Beifall der Anwesenden, auch von einer ausgeglichenen Haushaltslage berichten. Die Ausrichtung der Deutschen Einzel ist immer ein erwähnenswerter Kostenblock, der aber auch durch Gewinnung verschiedener Sponsoren, nur zu gerin-



Jürgen George, Vinzenz Schäfer und Helmut Hahn erhielten Ehrungen.

gen Belastungen der Eigenaufwendungen führte. Die beauftragten Rechnungsprüfer attestierten eine einwandfreie Kassenführung und befürworteten die Entlastung des Vorstands.

Der Jugendleiter berichtete von Problemen in der Rekrutierung von Nachwuchsspielern und bot allen Jugendleitern in den VGn seine persönliche Unterstützung in dem Bemühen um die Gewinnung von Jugendlichen und Schülern an.

Im Bericht der Damenreferentin war der Ausblick auf die Durchführung des Deutschen Damenpokals der zentrale Inhalt. Dem Vize-Präsidenten oblag die Aufgabe dem Datenschutzgesetz, in Bezug auf

Datenerhebung, -speicherung und -weitergabe, seiner Geltung zu verhelfen. Die Einführung von Erklärungen für Mitglieder und Funktionäre mit klarer Trennung von Pflichtangaben zur Begründung einer Spielerelaubnis und von freiwilligen persönlichen Angaben, soll das Bemühen um den Datenschutz und die rechtliche Absicherung der Verantwortlichen in Vereinen und Verband verbessern.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen des Präsidiums. Das gesamte Präsidium wurde in den einzelnen Ämtern erneut bestätigt. Für Annemarie Hasl begann somit bereits die vierte Amtszeit.

Die eingegangenen Anträge für die Sport- und Ehrenordnung wurden zur Abstimmung vorgebracht; Spielzeit ohne Raucherpause zwei Stunden – angenommen, Verankerung der Spielberechtigung und neue Datenschutzrichtlinie in der Sportordnung – angenommen und die Verkürzung der Anwartschaft in der ersten Stufe der Ehrenordnung – angenommen.

Die letzten Tagesordnungspunkte mit der Bestimmung der nächsten Rechnungsprüfer, der Vorschau für die nächsten Jahre, den Terminen 2014 und den verschiedenen Einwendungen waren schnell abgearbeitet und so endete ein kurzweiliger Verbandstag mit Dank an alle Teilnehmer. WN

Anschriften der Landesverbände

LV Berlin-Brandenburg
 LV Schleswig-Holstein/Hamburg
 LV Niedersachsen-Bremen
 LV Nordrhein-Westfalen
 LV Westdeutscher Skatverband
 LV Rheinland-Pfalz/Saarland
 LV Baden-Württemberg
 LV Bayern
 LV Sachsen
 LV Thüringen
 LV Sachsen-Anhalt
 LV Mecklenburg-Vorpommern
 LV Hessen

Dieter Galsterer, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin, Tel. 030 82703245
 Hans-Hermann Fuchs, Westerstr. 14, 25557 Hanerau-Hademarschen, Tel. 04872 3592, praesident@lv2.dskv.de
 Dietmar Laske, 38114 Braunschweig, Tel. 0531 877000, SkVNB-Praesident@gmx.de
 Gerd Ebel, Feldrain 28, 47228 Duisburg, Tel. 02065 257654, GerdEbel@t-online.de
 Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, vg.53@web.de
 Werner Baumgart, Kloppbergstr. 51, 67596 Dittelsheim, Tel. 06244 4601, Praesident.LV06@dskv.de
 Wolfram Vögtler, St. Katharinenweg 15, 78465 Konstanz, Tel. 07531 43451, w.voegtler@stadtwerke.konstanz.de
 Annemarie Hasl, Moosecker Str. 3, 83098 Brannenburg, Tel. 08034 4952, ahasl@web.de
 Angelika Endt, Miltenberger Str. 40, 04207 Leipzig, Tel. 0341 9419634, Endt.Franke@t-online.de
 Ludwig Wahren, 07768 Kahla, Tel. 036424 52641, Ludwig.Wahren@gmx.de
 Klaus Bertram, Dorfstr. 114a, 06420 Könnern OT Strenznaundorf, Tel. 034692 23460, k.bertram@bertramdental.de
 Ralf Zimmermann, Wilhelmstr. 29f, 17438 Wolgast, Tel. 03836 327527, ralfzimmermann2@gmx.de
 Peter Luczak, Weinbergerstr. 6, 35043 Marburg, Tel. 06421 43145, Skatrichter@gmx.de

Friedenseiche hinter Jübeker Ehrenmal gepflanzt

Traditionell kamen die Mitglieder der „Skatfreunde Jübek“ zum Abschluss des Jahres zu einigen gemütlichen Stunden im Hotel Goss zusammen. Dort ließen sich die Skat- und die Doppelkopfspieler ein leckeres Essen gut schmecken, genossen später Kaffee und Kuchen und prüften natürlich auch ihr Können und Glück beim Kartenspielen.

Zuvor aber hieß Vorsitzender Udo Albert alle Spieler mit Partnern herzlich willkommen und ließ das Jahr 2013 Revue passieren. Seinem Jahresrückblick war zu entnehmen, dass für die Skatfreunde Jübek im Jahr 2013 und vor allem für ihn persönlich absoluter Höhepunkt die Verleihung des Deutschen Skat AWARD in Rotenburg war, das ist die höchste Auszeichnung, die vom DSKV vergeben wird. Eindrucksvoll war die Teilnahme von ihm und seinem Stellvertreter Günter Koch als Delegierte des Landesverbandes am Jubiläum aus Anlass von „200 Jahre Skat“ im Ballsaal des Schlosses in Altenburg. Als besonderes Ereignis bezeichnete Udo Albert die Pflanzaktion einer Friedenseiche und weiterer Pflanzen hinter dem Jübeker Ehrenmal. Dazu ergänzte er, dass man in einer weiteren Pflanzaktion 300 Krokuszwiebeln in den Rasen gesetzt und eine Blutbuche dort gepflanzt habe, wofür er sein Preisgeld für den Skat AWARD zur Verfügung gestellt habe. In diesem Zusammenhang

dankte er vor allem Volker Clausen und Hans-Werner Haar, die sich an der Pflanzaktion beteiligten.

„Im Skatspielen waren wir allerdings in diesem Jahr nicht sehr erfolgreich“, räumte der Vorsitzende ein, „aber dabei sein ist alles“.

Die Mitgliederzahl wurde mit 22 einschließlich einiger Doppelkopfspieler angegeben, davon sind sechs Frauen. Dann nahm er einige Ehrungen vor. Für 25jährige Mitgliedschaft im DSKV wurden Hans Jürgensen, Friedrichsau, und Hans-Helmuth Petersen, Engbrück, mir Urkunde aus-

gezeichnet. Günter Koch aus Klein Bennebek bekam die Ehrennadel in Bronze mit Urkunde des Landesverbandes für seine Verdienste um den Skatsport mit herzlicher Gratulation überreicht und Karl-Heinz Herzog aus Jübek eine Urkunde für seinen „Grand Overt“, das höchste Spiel im Skat, das nur selten erreicht wird. Abschließend wies Udo Albert darauf hin, dass im Jahr 2014 ein Sponsoren-Turnier am 6. Juli und ein Ranglistenturnier am 13. Dezember vorgesehen sind.

Franz Müller



Sie wurden geehrt (v.l.) Hans-Helmuth Petersen, Günter Koch, Hans Jürgensen und Karl-Heinz Herzog.

Anschriften des Präsidiums

- Geschäftsstelle DSKV: Markt 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447 892909, Fax 03447 511916, geschaeftsstelle@dskv.de
 Präsident DSKV: Peter Tripmaker, Franz-Liszt-Str. 22, 59269 Beckum, Tel. 02525 3898, PeterTripmaker@aol.com
 Vizepräsident DSKV: Jan Ehlers, Steinstr. 5, 19322 Wittenberge, Tel. 03877 405162, skatverband-wittenberge@t-online.de
 Schatzmeister DSKV: H.-Jürgen Homilius, Am Güterbahnhof 2, 08359 Breitenbrunn, Tel. 037756 1600, homilius@web.de
 Spielleiter: Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen, Tel. 0201 8932339, h.wachendorf@arcor.de
 Pressereferentin: Ute Modrow, Tremskamp 24, 23611 Bad Schwartau, Tel. 0451 4791630, umodrow@t-online.de
 Jugendleiterin: Sabine König, Carstennstr. 1, 12205 Berlin, Tel. 030 99250521, Jugend@dskv.de
 Damenreferentin: Karin Kronenberg, Ludgerusring 1, 41472 Neuss, Tel. 02131 4028211, k.kronenberg@yokohama.de
 Präsident Skatgericht: Peter Luczak, Weinbergstr. 6, 35043 Marburg, Tel. 06421 43145, skatrichter@gmx.de
 Präsident Verbandsgericht: Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, wilfried.schlicht@web.de

Offener Herrenpokal bei Reizenden Jungs

Schon in den vergangenen Jahren richtete der Skatverein „Reizende Jungs Heumaden“ (Stuttgart) einen clubinternen Herrenpokal aus. Aufgrund der guten Resonanz wurde das Turnier zuletzt offen für jedermann veranstaltet. Insgesamt nahmen 62 Herren teil, ein beachtlicher Wert für den ersten offenen Herrenpokal.

Das gesamte Startgeld wurde ausgeschüttet. Zusätzlich gab es wertvolle Sachpreise jeweils für die ersten beiden Seriensieger! Dadurch, dass er Tisch eins mit 1.098 Punkten für sich entschied, holte sich der vereinslose Martin Trautwein aus Markkröningen den Turniersieg vor Gerhard Gröger und Dieter Scheler. Alfred Flöck wurde nach desaströser erster Serie (89 Punkte bei 6:5-Spielen) immerhin noch Vierter, durch zwei sehr gute Serien. Turnierleiter Klaus Stelzer rechnet in diesem Jahr mit einer noch höheren Teilnehmerzahl. KS



6. Oeseder Skat Open



Die 6. Oeseder Skat-Open wurden jetzt durchgeführt. Das Turnier war für Jedermann und als Ranglistenturnier der Verbandsgruppe 45 Osnabrück ausgeschrieben. Da im Januar auch das 30jährige Vereinsjubiläum gefeiert wurde, war dieses Turnier, aus Anlass des 25. Bestehen des Vereins im Jahr 2009 erstmals ausgetragen, das erste Highlight des Jahres 2014. Der 1. Bürgermeister, Ansgar Pohlmann, überbrachte die Glückwünsche und ein Geschenk der Stadt Georgsmarienhütte zum 30. Vereinsjubiläum des SSC Herz Ass Oesede.

Ein Paukenschlag zum Start in das Jubiläumsjahr, der 1. Vorsitzende Aloys Herbers begrüßte 49 Aktive, unter ihnen auch Sehbehinderte und Blinde Skatspieler. Dank der guten Kontakte von Aloys Herbers zum Blinden und Sehbehinderten Verband waren diese aus Hamburg, Berlin, Kiel und Nürnberg schon am Freitag angereist. Dem Sieger winkten immerhin ein Geldpreis plus Pokal, weitere Geldpreise wurden bis Platz 13 ausgeschüttet. Der Sieger der 6. Oeseder Skat Open hieß im Einzel am Ende Reimund Schrader. Bei der in diesem Jahr wieder ausgeschrieben Tandemwertung waren 11 Tandems gemeldet, das Tandem Weyer, Rieke belegte den ersten Platz.

Skat-Basiskurs am Donau-Gymnasium Kelheim

Am Projekttag am Donau-Gymnasium Kelheim konnten acht Kursteilnehmer das faszinierende Kartenspiel kennenlernen. Gute Rechner, wie Burak Karpuz hatten einen Vorteil. Nach 1 Stunde Theorie wurde 2 1/2 Stunden gekartelt. Kleine Pizza-Preise gewannen: Pascal Heinrich, Silvan Ziegler und Veronika Stiegler. Jugendreferent der VG 83 Joachim Wenger, Vorstand Christa Eigl und Gerhard Neiderer vom 1. Abensberger Skat-Club „Babo 2004“ garantierten eine reibungslosen Kurs mit strahlenden Gewinnern. Die Vorhaben für 2014 sind: Skat Info an der Mittelschule 1x2 Stunden. Projekttage an den Gymnasien Rohr und Kelheim, 2x 4 Stunden, VHS-Basis Kurs in Abensberg und Neustadt, 5x freitags von 18-20 Uhr gesamt 20 Stunden. Auf dem Siegerbild von links: Christa Eigl-Veronika-Pascal- Silvan- Joachim Wenger. GN





9. Deutsche Tandem-Meisterschaft



Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 9. und 10. August 2014 im **MARITIM** Hotel Bonn, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 1, die 8. Deutsche Tandem-Meisterschaft.

Es werden sechs Serien á 48 Spiele gespielt. Ab der 3. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in den Richtlinien genannten Vergünstigungen.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 9. August 2014 pünktlich um 10:00 Uhr.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen des kompletten Teams zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn (10:00 Uhr) anwesend ist oder sich das Tandem bis zum Beginn bei der Spielleitung 0171 7546986 gemeldet hat. In diesem Fall kann das Tandem zu Beginn einer Runde einsteigen.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde in einer Vor- und Zwischenrunde erworben. Ohne Qualifikation ist nur der Titelverteidiger startberechtigt. Um Dreiertische zu vermeiden ist der Ausrichter gehalten, Nachrücker zu nominieren. Verlorene Spiele kosten durchgehend 1,00 €.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir frühzeitig um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir außerdem um Vorlage eines entsprechenden Attestes.

Die Ausrichter der Zwischenrunde werden gebeten, den Vordruck (Meldeliste zur Tandemmeisterschaft) komplett auszufüllen (Name, Vorname, EDV-Nr., Sitz des Vereins mit PLZ) und bis zum **27. Juli 2014** an den Verbandsspielleiter des DSKV zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Änderungen müssen vorab dem DSKV-Verbandsspielleiter per E-Mail oder Telefon gemeldet werden. **Kurzfristig sind Änderungen bis spätestens 20:00 Uhr am Vorabend der Endrunde der Turnierleitung anzuzeigen.**

Nicht spielberechtigt in den Tandems, sind Spieler/innen die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. **Zu widerhandlungen werden entsprechend der Disziplinarordnung geahndet.**

Kostenerstattung: Das gesamte Startgeld (nach Abzug der Kosten für Organisation, Ehrenpreise und ein Abendessen (Buffet) am 1. Spieltag der Endrunde) wird zur Hälfte als Fahrtkostenzuschuss (je nach Entfernungskilometer zwischen Sitz des Vereins und Bonn) an die Teilnehmer der Endrunde ausgezahlt und zur Hälfte als Preise an etwa ein Fünftel der Endrundenteams verteilt. In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

*Für ausländische Tandems werden die Entfernungskilometer ab Grenzlinie berechnet.

Die Fahrtkostenzuschüsse werden am 10. August 2014 während der 6. Serie ausgezahlt. Die endgültige Preisgeldstaffelung wird vor Beginn der Meisterschaft bekannt gegeben.

Siegerehrung:	Sonntag 10. August 2014 gegen 14:30 Uhr
Zimmervermittlung:	SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718, Fax: 02443 989726 E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de
Parkmöglichkeiten:	in der Tiefgarage der Spielstätte und in den Nebenstraßen
Ausrichter:	Deutscher Skatverband e.V.
Organisation und Spielleitung:	Präsidium des DSKV
Vorturnier:	Freitag 08. August 2014 ab 20:00 Uhr im MARITIM Hotel Bonn Verantwortlich: Westdeutscher Skatsportverband LV 5 e.V. Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung

Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium

Interview mit Peter Mitschke:

„Es bleibt spannend“

Peter Mitschke ist Business Manager online Community Games bei GameDuell. Der 38jährige Diplom-Betriebswirt ist Ansprechpartner für den DSkV beim größten deutschen Online-Spieleanbieter. In seiner Freizeit kann er den Beruf nicht immer ausschalten. So hat er eine Vorliebe für Computer- und Kartenspiele. Aber auch Filme interessieren ihn. Zudem geht der Vater einer Tochter gern Klettern oder spielt Volleyball. Frank Düser sprach mit dem Marketing-Fachmann aus Berlin.

Als Partner des DSkV veranstaltet GameDuell jährlich das größte Skatturnier der Welt. Wie hat sich diese Veranstaltung entwickelt?

Im Sommer 2005 hatten wir die Idee, ein Skat Turnier zu schaffen, das online und offline verbindet, einfach ist und bei dem jeder mitmachen kann. Seit 2005 haben sich die Skat Masters jedes Jahr etwas weiter entwickelt – auch dank der starken Partnerschaft mit dem DSkV (seit 2006). Insbesondere das Finale in Berlin liegt uns sehr am Herzen. Den Spielern, die sich für das 125.000 € Finale in Berlin qualifizieren, wollen wir ein unvergessliches Finale bescheren.

Sind inzwischen Grenzen erreicht oder ist es möglich diese Veranstaltung noch größer werden zu lassen?

Im Sommer 2013 hatten wir das bisher größte Finale. Auf diesem Niveau werden wir jetzt voraussichtlich einige Jahre bleiben. Es ist aber gut möglich, dass mit neuen technischen Entwicklungen (Facebook, iPads, iPhones, Android Phones usw.) mittelfristig wieder ein Sprung nach oben kommt.

Welche Spiele sind die beliebtesten bei GameDuell?

Wir haben eine recht ausgeglichene Top10. Kartenspielen, wie Skat und Rommé sind ganz oben mit dabei, aber auch einfache Geschicklichkeitsspiele wie Jungle Jewels oder Bubble Speed sind sehr beliebt. GameDuell



versucht eine gute Mischung aus „Klassikern“ wie Skat, Backgammon oder Knobeln, sowie modernen, sehr einfachen Geschicklichkeitsspielen anzubieten.

Viele Skatfreunde schätzen die Gesellschaft einer gemeinsamen Runde. Im Internet scheuen viele das Manipulations-Risiko. Wie sicher ist das Spielen im Netz heute?

GameDuell ist jetzt seit fast zehn Jahren mit online Skat am Markt und nimmt das Thema Sicherheit sehr ernst. Gerade bei Skat haben wir einige gute, automatische Warnsysteme, aber auch Mitarbeiter, die genau prüfen und auf Rückmeldung unserer Spieler sofort reagieren. In schweren Fällen gibt es sofort eine lebenslange Sperre, d.h. der Spieler wird nie wieder auf GameDuell oder bei den Skat Masters spielen können.

Persönlich warst du bei der 200-Jahr-Feier des DSkV. Wie siehst Du die Zukunft des Skatspiels?

Ich bin ein großer Fan von Skat und anderen, gemeinschaftlichen Kartenspielen wie Doppelkopf, Schafkopf oder Belote (Frankreich). Ich sehe aber auch die Entwicklung der Altersstruktur im Skat. Bei Game-

Duell versuchen wir Skat möglichst modern und einfach anzubieten, damit wir eine breite Nutzergruppe ansprechen und auch junge Menschen begeistern. Außerdem haben wir gemeinsam mit Heiner Lauterbach (einem großen Verfechter des Skatspiels) unter www.gameduell.de/skatschule eine interaktive Video-Skatschule im Internet erstellt, die hoffentlich den einen oder anderen Nicht-Skat-Spieler für Skat begeistert. Wir haben 2014 viel zum Thema Skat vor. Es bleibt spannend.

Mit welchen drei Personen würdest du gern mal einen Abend in privater Runde Skat spielen?

Es gibt zwei sehr interessante Gruppen, wo Skat unglaublich verbreitet und beliebt ist: Politiker und Fußballer. Das ist für den Skatsport von besonderem Nutzen, denn in Deutschland ist Fußball extrem beliebt und Politiker lenken das Land (sollten sie jedenfalls) ☺. Johannes Rau (leider schon verstorben), Gerhard Schröder oder aus der Fußballercke Jürgen Klopp oder Felix Magath wäre sicher spannend. Aber im Grunde macht Skat mit jedem Spaß der gerne Skat spielt, tolle Geschichten erzählen kann und einen offenen Geist hat.

Danke für das Gespräch. *fd*

34. Deutschland-Pokal

Samstag, den 23. August 2014

MARITIM Hotel Köln



Preisgelder in Höhe von **15.000 €** werden ausgespielt bei entsprechender Beteiligung.

Einlass: 08:00 Uhr Beginn: 10:00 Uhr

Startgeld: Einzel 15,00 € Tandem/Mixed 10,00 € p.P.

Verlustgeld: 1,00 € ab dem 1. verl. Spiel

Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele

(Tandem und Mixed Wertung nur Serie 1 und 2)

Veranstalter: DSKV Ausrichter: Westdeutscher Skatsportverband e.V.

Anmeldung: online über www.dskv.de

Meldeschluss: Samstag, der 15. August 2014

Zimmerreservierung: Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 53894 Mechernich
Tel: 02443 – 98 97 18 info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de

Zum gleichen Zeitpunkt findet in der Spielstätte der **Deutsche Rommé-Cup** statt.

Vorturnier für Skat und Rommé am Freitag, den 22.08.2014 ab 19.00 Uhr

Am Sonntag, den 24.08.2014 findet das **16. Vorstände-Turnier** sowie ein Preisskat und Preisrommé in der gleichen Spielstätte statt.

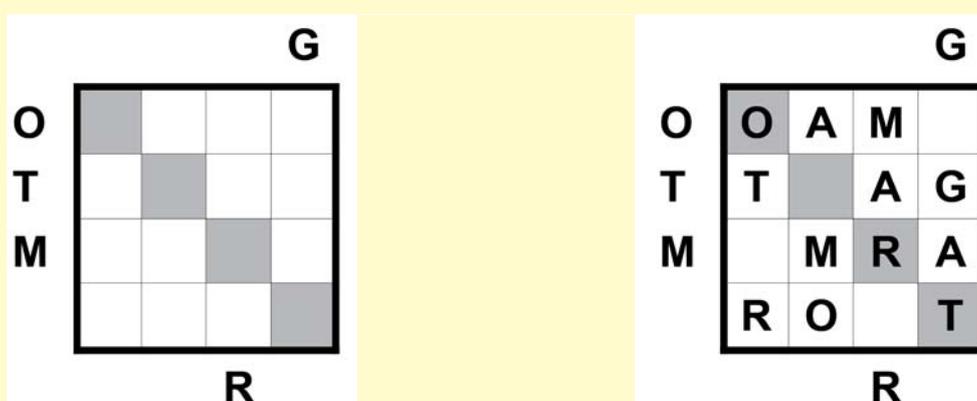
„GUT BLATT“
wünscht das Präsidium des DSKV

Gemischter Skat-Buchstabensalat

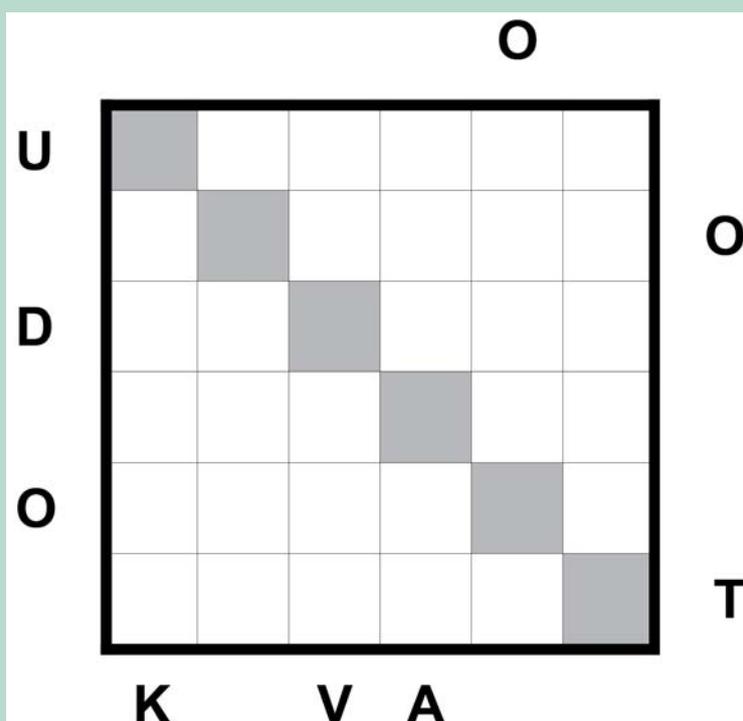
In das unten stehende Gitter sind Buchstaben so einzutragen, dass in jeder Zeile und jeder Spalte genau die Buchstaben von einem der vorgegebenen Wörter enthalten sind; die Reihenfolge der Buchstaben und die Platzierung von Leerfeldern zwischen den Buchstaben spielt dabei keine Rolle. Jedes Wort muss dabei sowohl waagrecht als auch senkrecht genau einmal verwendet werden. Die Buchstaben am Rand geben an, welches in der jeweiligen Zeile bzw. Spalte der - von der Position dieses Randbuchstaben aus betrachtet - vorderste Buchstabe ist.

Am Ende findet sich in der Diagonalen das Lösungswort (im Beispiel lautet es: **ORT**)

Zuerst ein Beispiel nebst Lösung mit den Begriffen **ARM**, **OMA**, **ROT** und **TAG**:



Hier das Rätsel mit den Begriffen **DAUS**, **DSKV**, **KARO**, **SKAT**, **TOUR** und **VETO**:





LV 04-Skatsportverband NRW e.V.
Mitglied im DSKV
Deutscher Skatverband e.V.



**28. Offene Deutsche
Blinden- und Sehbehinderten- Skatmeisterschaft 2014**
im Einzelwettbewerb im Bereich des DSKV

Freitag, 25. Juli 2014 um 19:30 Uhr
Samstag, 26. Juli 2014 um 9:30 Uhr

IBIS-Hotel, Mercatorstr. 15 (Hauptbahnhof), 47051 Duisburg
Tel: 0203 30005-0, Fax 0203 30005-555, Email H0845@accor.com

- Ausrichter /
Turnierleitung:** LV 04-Skatsportverband NRW e. V. in Zusammenhang mit dem Deutschen Skatverband e.V. und dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e.V.
Gerd Ebel - **E-Mail: gerdebel@t-online.de**
- Hotel/Buchungen:** IBIS-Hotel Duisburg Zimmerpreis (1 - 2 Pers.) 49,00 €; zuzügl. Frühstück (10,00 € / Person), **Zimmer-Reservierungen bitte nur beim Hotel direkt unter „BLINDEN-SKATMEISTERSCHAFT“** buchen. E-Mail: h0846@accor.com
- Teilnehmer:** **S** Blinde und Sehbehinderte, welche Mitglied einer Behinderten-Selbsthilfe-Organisation oder Teilnehmer einer Ausbildungs- oder Rehasstätte sind. Ein Nachweis ist bei der Anmeldung vorzulegen.
K Nähere Auskünfte können bei **Rolf Strycharz.** - E-Mail: rolf@strycharz.de
Telefon: **Tel: 040 18071607** eingeholt werden.
- Startgeld:** Damen und Herren **15,00 €**; Jugendliche **7,50 €**. **Zahlbar am Turniertag.**
- Anmeldungen:** **A** Gerd Ebel Tel. 02065 257654 (ab Mitte März neue Telefonnr) Email: gerdebel@t-online.de
- Modus:** **T** Gespielt werden 3 Serien an Dreiertischen nach der Internationalen Skatordnung
Am **Freitag, 25.07.2014 um 19:30 Uhr** die 1., am **Samstag 26.07.2014 ab 09:30 Uhr** die 2. und 3. Serie. **Spielzeit pro Serie 150 Minuten.**
Frz. Blatt mit Kreisen und Strichen auf Folie. Tischbetreuung (Listenführung) durch Sehende.
- verlorene Spiele:** **1. bis 3. Spiel je 0,50 € - ab dem 4. verlorenem Spiel je € 1,00.**
- Preise:** **Die Höhe der Preisgelder liegt, wie immer, über der Summe der Startgelder.**
Näheres wird vor Turnierbeginn bekannt gegeben. Die Abrechnung erfolgt über den Skatsportverband NRW (LV 4)
Teilnehmern, welche Mitglied im DSKV sind, wird ein Zuschuss gezahlt. Die Höhe wird vor Ort bekannt gegeben.
Als **Nachweis der Mitgliedschaft** ist der **gültige Spielerpass des DSKV vorzulegen.**
- Spenden:** **Spenden sind gerne gesehen.**
Spenden bitte auf das Konto des SkSV-NRW. Bankverbindung:
Sparkasse Herford IBAN: DE37494501200250612041
BIC: WLAHDE44XXX
- Mannschaften:** **3er Teams**
Kennwort: „**Deutsche Blindenmeisterschaft 2014**“
Zusätzlich wird ein Mannschaftswettbewerb für Dreiermannschaften bei einem Einsatz von 15,00 € und ein
- Mixed** **Mixedwettbewerb für (1 Dame + 1 Herren = 1 Team)**
bei einem Einsatz von 10,00 € pro Team gespielt.

Auf Eure Teilnahme freut sich mit einem „GUT BLATT“ der DSKV und der LV 04 – Skatsportverband NRW e.V.

Liebe Rommé-Freunde,

Auch 2014 finden im Rahmen der verschiedenen Skatmeisterschaften des DSKV gleichzeitig Rommé-Turniere statt. Diese sind für alle, die gerne Rommé spielen möchten, offen.

Eine Qualifikation ist nicht erforderlich.

Hier die Eckdaten für 2014, alle ausführlichen Ausschreibungen und Infos findet ihr auf unserer Homepage „www.dskv.de“

Ulm:	14. + 15. Juni 2014 (8 Serien)
Köln:	23. August 2014 (3 Serien)
Altenburg:	17. - 19. Juli 2014 (9 Serien)
Bremen:	04. + 05. Oktober 2014 (5 Serien)
Bonn:	09. + 10. August 2014 (6 Serien)
Magdeburg:	18. + 19. Oktober 2014 (6 Serien)

Vielleicht habt ihr ja Lust mitzuspielen. Ich freue mich auf euer Erscheinen und stehe euch bei Rückfragen gerne zur Verfügung.

Euer Dirk Wülfing-Soletta
 Kontakt: Mobil 0170 421 41 63
 per Mail d.wuelfing@t-online.de

Die Clubmeister 2013 der Verbandsgruppe 83

Jedes Jahr werden in den Skatclubs der Verbandsgruppe 83 Niederbayern/Oberpfalz in den einzelnen Skatclubs die Clubmeister gekürt.

Im Jahr 2013 sind das Stephan Hengst (1. Skatclub Schwandorf), Johann Käferlein (Skatclub Aventinus Abensberg), Thomas Raubold (1. Skatclub Regensburg), Albert Alt (Die Wald Buben Waldmünchen), Marianne Holland (Skatclub Gäuboden Straubing), Michael Wedde (Skatfreunde Straubing), Richard Holzer (1. Skatclub Passau), Manuela Scharl (1. Ergoldinger Skatclub), Ludger Theilmeier (Skatclub „Herzdame“ Eggenfelden), Ulrich Knoch (Thansteiner Skatfreunde), Wolfgang Huber (Skatclub Landshuter Fühse), Detlev Burandt (Skatclub Frischauf Kelheim), Max Seemüller (1. Abensberger Skat-Club „Babo 2004“) und last not least Hans Bielmeier und Gottfried Becke (1. Skatclub Bad Füssing e.V.).

Die Vorstandschaft der VG 83 gratuliert den Clubsiegern 2013.
Hans-Dieter Eckold

Das Turnier mit Kultstatus

Vom 15. - 23. Mai 1993 fand die 1. Internationale Skatwoche in Lermoos statt. Damals wurden 13.000 DM Preisgeld ausgespielt und 150 Spieler- und Spielerinnen kamen in den Genuß einer fantastischen Skatwoche, die in diesem Jahr bereits zum 22. Mal stattfindet:

Ein Skatfestival der Extraklasse über 20 Serien! 1993 siegte Rolf Ollig mit 7.799 Punkten und es folgten noch viele weitere...

Hier treffen sich nicht nur die „Profis“ (Welt-, Europa- und Deutsche Meister), sondern auch alle die, die gerne Skat spielen, denn durch die Wertung von Serien-, Block- und Gesamtsieg kommen auch die „Hobbyspieler“ oft in die Preisgeldwertung (in die alle Startgelder zurückfließen). Und die kann sich sehen lassen....

Im letzten Jahr wurden über 30.000 Euro ausgeschüttet. Hinzu kam eine Verlosung von 600 Euro aus dem Verlostspielgeld sowie die beliebte Zugspitzwette. Auch die Romméspieler (-innen) kommen mittlerweile auf ihre Kosten, denn es findet parallel zum Skatturnier ein 14-Serien-Rommé-Turnier statt.



Stimmen der Teilnehmer:

„Lermoos ist über 22 Jahre mehr als ein Skatturnier geworden. Es verkörpert Spaß, Wettkampf, Natur, tolles Ambiente und natürlich viele Skatfreunde treffen. Es ist so, als wenn man „nach Hause“ kommt.“

Jens Freymuth

„Lermoos steht für positiven Skat-Stress und ist seit 21 Jahren ein fester

Termin in meinem Kalender.“

Hans Cordes

„Lermoos bleibt gut durch die richtigen Turnierleiter, jedes Jahr wieder.“

Tony Janssen

Am Montag, dem 02.06.2014 wird im Musikantenstadl des ****Hotel Edelweiss das Blatt für 20 Serien frei gegeben.

Auch Nichtspieler können eine tolle Urlaubswoche in Lermoos verbringen. Denn Lermoos gehört zur Tiroler Zugspitz Arena, die Urlaubsregion auf der Sonnenseite der Zugspitze, und bietet zahlreiche Wander- und Ausflugsmöglichkeiten. Das familiengeführte Hotel Edelweiss beherbergt seine Gäste mit Komfort, gutem Service und einem vielfältigen Angebot: Erlebnishallenbad mit Sauna, Felsengrottentauchbecken, Dampfbad, Kneippen, Massagen, Solarium, Squash-Court, Fitnessparadies, Beauty-Wellness-Center Oasis u.v.m. lassen keine Wünsche offen. Sie möchten einmal dabei sein? Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Auskünfte unter Tel: 0 24 43 – 98 97 18 oder www.skat-reisen.de.



Jürgen Engler (3.v.l.) siegte vor Gerd Pächtnatz (2.v.l.) und Michael Nelißen (2.v.r.). Claudia Knappe belegte als beste Dame im Feld Platz vier. Ingo Klein und die Hotelleitung (l.) übernahmen die Ehrung.

10. EUROSTRAND-Cup Fintel 2013

Warum nicht früher ?????

Hat sich der Verfasser dieses Berichtes gefragt, als er sich selber die Frage stellte, wieso er das Turnier im Eurostrand Fintel, das keine 50 km von seinem Wohnort entfernt seit etlichen Jahren stattfindet, bisher nie besucht hatte.

Naja, es gab Skepsis in den Vorjahren. Am Anfang waren es die niedrigen Teilnehmerzahlen und der Austragungsort....Fintel, ein verschlafenes Nest am Rande der Lüneburger Heide, die All-Inclusive Aufmachung... (für Nichttrinker manchmal problematisch...). Neugierig machten jedoch die durch und durch positiven Rückmeldungen, mit Erstaunen wurde ein stetiges Anwachsen der Teilnehmerzahlen registriert. Als dann noch eigene Mannschaftskollegen schwärmten und fragten, ob man nicht auch mal das Turnier besuchen wolle, stand der Entschluss fest. Für nur 375 Euro wurde das angebotene Paket gebucht (EZ und All-Inclusive). Um es vorweg zu nehmen, der Verfasser hat es keinen Moment bereut. Ein tolles Turnier mit sehr viel Har-

monie unter den Teilnehmern, eine Gastronomie im Angebot und Service vom Feinsten, eine souveräne Turnierleitung unter Ingo Klein und seinem Team und, was natürlich das Wohlbefinden noch steigerte, recht gute Erfolge im Turnierverlauf. Der Entschluss steht fest, nächstes Jahr sind wir/ich wieder dabei. Ich gehe davon aus, dass die Teilnehmerzahl von in diesem Jahr 260 TN beim Skat und 47 TN beim Rommé (Klasse !) noch einmal zu toppen ist. Vom 26.10 - 31.10.2014 bin ich wieder Gast von Schäfer Reisen im Eurostrand Fintel. *Ecki Albrecht*

Skat Einzel:

- | | |
|--------------------|------------|
| 1. Jürgen Engler | 10.764 Pkt |
| 2. Gerd Pächtnatz | 10.626 Pkt |
| 3. Michael Nelißen | 10.071 Pkt |

Skat Tandem:

- | | |
|------------------------------------|------------|
| 1. Josef Düren & Michael Nelißen | 19.864 Pkt |
| 2. Jürgen Engler & Deni Lazic | 19.266 Pkt |
| 3. Gerd Pächtnatz & Helm. Nordhaus | 18.728 Pkt |



Skat Mixed:

- | | |
|-----------------------------------|------------|
| 1. Monika Kranen & G. Pächtnatz | 18.804 Pkt |
| 2. R. Schönenborn & J. Düren | 18.471 Pkt |
| 3. Claudia Knappe & Walter Dohmen | 17.831 Pkt |

Rommé Einzel:

- | | |
|---------------------|--------------|
| 1. Gerhard Fenzel | 3.429 Punkte |
| 2. Kornelia Jähmert | 2.662 Punkte |
| 3. Petra Cichy | 2.546 Punkte |

Rommé Tandem:

- | | |
|---------------------------------|-----------|
| 1. Adriana & Gerhard Fenzel | 5.367 Pkt |
| 2. Marlies & Klaus Dörfer | 4.515 Pkt |
| 3. Kornelia Jähmert & Axel Anys | 4.437 Pkt |

Das Fest mit dem gemeinsamen Hobby

Am Samstag, den 28. Dezember war es endlich wieder soweit - Treffpunkt in der Eifel zum nunmehr 8. Silvester-Cup in Kommern. Insgesamt 82 junge und junggebliebene Freunde des Kartenspiels sind der Einladung von Skatreisen Schäfer gefolgt, um mit Gleichgesinnten eine schöne Zeit zwischen den Jahren zu verbringen. 24 Romméspieler (-innen) und davon sechs Tandem's haben sich bei Trixel Reuter, der Turnierleiterin für Rommé angemeldet und Peter Reuter und Ingo Klein konnten für Skat 50 Einzelteilnehmer und 13 Tandem's vermelden.

Nach der Begrüßungsrede von Peter Reuter, klirrten die Sektgläser und wir starteten endlich in das 9-Serien Turnier. Es wurde fair gespielt, die benannten Schiedsrichter für beide Sportarten wurden kaum in Anspruch genommen und das Schiedsgericht blieb arbeitslos.

Ein besonders großes Lob gilt dem Team von Alexandra Zinnicken, der Chefin des Hotel Eifeltor. Es war wieder ein kulinarischer Genuss!! Jeden Abend gab es eine große und leckere Abwechslung und wieder mehr als ausreichende Mengen. Und der Nachtschisch war immer eine Sünde wert (stimmt doch Klaus, oder?). Liebe Alex, es hat wieder richtig Freude gemacht, von Deinem Team verwöhnt zu werden. Essen, Service und Freundlichkeit waren wieder tippi-top.

Den Bingo Abend organisierte die Familie von Christa Lanzerath, Toch-

ter von Trixel und Peter Reuter. In insgesamt 4 Bingo Runden wurden 1.350,- € ausgespielt. Wir hoffen auch hier auf ein Wiedersehen beim 9. Silvester-Cup, denn der Bingo – Spass gehört dank Christa, Stefan, Sandra und Niklas einfach dazu.

Der Ablaufplan war dieses Jahr gut durchdacht. Denn am Montag, den 30. Dezember, konnten wir zur freien Verfügung nutzen und das taten wir auch. Während manche nicht von den Karten wegzubekommen waren und das Angebot des offenen Preisrommé und Preisskats nutzten, haben andere das Freizeitangebot des Veranstaltungsortes wahrgenommen und plantschten in der Eifel-Therme Zikkurat oder fuhren in das 50km entfernte Köln und betätigten sich als Shopping-Queen oder flanierten in Monschau's historischer Altstadt oder nutzten das herrliche Wetter zum Spazieren gehen.

Der Silvesterabend war ein wunderbarer Abschluss! In den Pausen des Silvesterbuffets wurden vom Ehepaar Reuter und mit Unterstützung von Annemarie Hasl, der Präsidentin des Bayerischen Skatverbandes, die Sieger geehrt, die Pokale verteilt und Erinnerungsfotos geschossen. Um Mitternacht wurde uns wieder ein Glas Sekt gereicht und wir nutzten den herrlichen Blick auf ein grandioses Feuerwerk von Pyrotechniker Falko.

Unser neuer DJ Simon hat es verstanden durch Live-Musik mit Gesang und gut abgestimmter Musik uns

einen guten Mix zu präsentieren. Es wurde geschwoft und abgerockt. Bis in die frühen Morgenstunden wurde wieder getanzt und feucht fröhlich gefeiert.

Am Neujahrmorgen wurde das Katerfrühstück mit zeitlichen Differenzen eingenommen, aber alle waren zufrieden und waren sich bei der klassischen Frage von „Dinner von One“ einig:

The same procedure as every year?
Aber natürlich, the same procedure as every year!!

Tina Müller

Ergebnisse des 8. Silvester-Cups:

Rommé Einzel:

- | | |
|----------------|-----------|
| 1. Gerdi Neyer | 3.229 Pkt |
| 2. Sabine Voss | 2.730 Pkt |
| 3. Tina Müller | 2.670 Pkt |

Rommé Tandem:

- | | |
|------------------------------------|-----------|
| 1. Gerdi Neyer & Sabine Voss | 5.959 Pkt |
| 2. A. Soletta & D. Wülfing-Soletta | 4.850 Pkt |
| 3. H. Appelt & M. Hartmann | 4.189 Pkt |

Skat Einzel:

- | | |
|----------------------|------------|
| 1. Klaus-Peter Weber | 10.646 Pkt |
| 2. Karin Kronenberg | 10.638 Pkt |
| 3. Jörg Gruzca | 10.540 Pkt |

Skat Tandem:

- | | |
|-------------------------------|------------|
| 1. K., Kronenberg & V. Criens | 10.638 Pkt |
| 2. K.-Peter Weber & K. Goris | 10.646 Pkt |
| 3. P. Giffinger & Ch. Günther | 9.944 Pkt |



Die strahlenden Kommern-Sieger im Rommé (linkes Foto) und das Gewinner-Trio im Skat (rechtes Foto).

Lösung der Skataufgabe

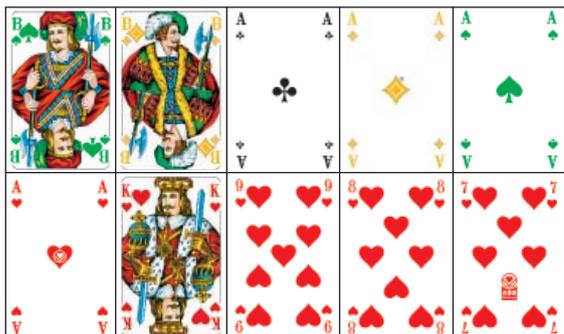
Skataufgabe Nr. 499



Lösung:

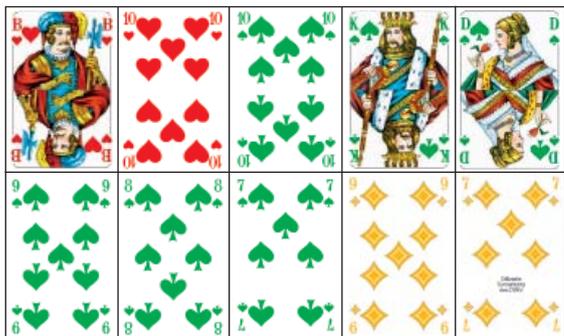
Frage 1:

Die Karten von Vorhand:



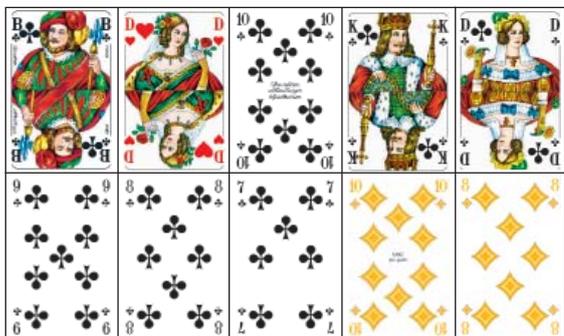
(Kartenbild: Pik B, Karo B, Kreuz A, Karo A, Pik A, Herz A-K-9-8-7)

Die Karten von Mittelhand:



(Kartenbild: Herz B, Herz 10, Pik 10-König-Dame-9-8-7, Karo 9-7)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Kreuz B, Herz D, Kreuz 10-K-D-9-8-7, Karo 10-8)

Skat:



(Kartenbild: Karo K-D)

Kreuz- und Herz-Bube können auch vertauscht sitzen.

Frage 2:

Spielverlauf:

Skat: Karo-König, Karo-Dame + 7
 1. Stich: V Pik-Bube M Herz-10 H Kreuz-Bube - 14
 2. Stich: H Kreuz-10 V Kreuz-Ass M Herz-Bube - 23 (- 37)
 3. Stich: M Pik-10 H Herz-Dame V Pik-Ass - 24 (- 61)
 Rest an AS + 52 (+ 59)

Frage 3:

Das Herzspiel ist unverlierbar, wenn der AS mit einer Herz-Lusche eröffnet. Die GP kann dann nur maximal 59 Augen bekommen.

Frage 4:

Beim Grand macht der AS nur vier sichere Stiche, wenn er einen Buben zieht. Er kann aber sieben sichere Stiche machen, wenn er mit Herz beginnt. Wird Herz-Ass abgestochen, ist der Grand unverlierbar, die GP kann dann nur 59 (16+23+20) Augen bekommen. Wird Herz-Ass aber nicht abgestochen, ist der Grand verlierbar, wenn auf Herz-10 im 2. Stich eine 10 gewimmelt wird und zwei Assen abgestochen werden. Die Gegenpartei erreicht dann bis zu 66 (20+23+23) Augen.

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de

Die nächsten Skat-Seminare steht fest:

9. - 14. März 2014

in Bischofsgrün / Fichtelgebirge

6. - 11. Juli 2014

in Olsberg / Sauerland

Weitere Infos unter www.skat-akademie.de.

**Die Gewinner
der Skataufgabe Nr. 499 sind:**

Anton Arnold, Kleeblatt Edigheim

Er erhält als Gewinn einen Ordner
Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)

Thomas Jache, Gut Blatt Geilenkirchen

Er erhält als Gewinn ein Poloshirt

Herzlichen Glückwunsch!



**Sparkasse
Altenburger Land**

**Redaktions- und
Anzeigenschluss
am 16. März 2014**

**Nächste Ausgabe
erscheint am 1. April 2014**

2. Deutscher Senioren-Pokal (DREI in EINS) am 4. und 5. Oktober 2014



MARITIM Hotel Bremen

Veranstalter:	Deutscher Skatverband e. V.
Austragungsort:	MARITIM Hotel Bremen, Hollerallee 99, 28215 Bremen
Konkurrenzen:	Offene Meisterschaft für Einzel-/Tandem- und 4er Mannschaft
Modalitäten:	5 Serien á 40 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn:	Samstag, 4. Oktober 2014, Beginn 13:00 Uhr (3 Serien) Sonntag, 5. Oktober 2014, Beginn 09:00 Uhr (2 Serien)
Startgeld:	Einzel: 25 € + 14 € für ein Buffet am Samstagabend, Tandem: 30 €, Mannschaft: 40 € inkl. Kartengeld
Startberechtigt:	Damen und Herren, die am 1.1.2014 mindestens 60 Jahre und älter sind
Verlustspielgeld:	ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Startkartenausgabe:	Samstag, 4. Oktober 2014 ab 11:00 Uhr

Im Einzelwettbewerb werden 5 Geldpreise im
Gesamtwert von 2.000 € garantiert

**1. Preis 600 € , 2. Preis 500 € , 3. Preis 400 €
4. Preis 300 € und 5. Preis 200 €**

**Weitere Preise je nach Beteiligung
Die gesamten Startgelder kommen zur Auszahlung!**

Preisgelder im Tandem- und Mannschaftswettbewerb nach Beteiligung !

**Die Sieger in den einzelnen Wettbewerben erhalten Preisgelder/Pokale und
einen Freiplatz in der jeweiligen Konkurrenz zu folgenden Endrunden:
Deutsche Einzel-, Tandem- und Mannschaftsmeisterschaft 2015**

Anmeldung: Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der **20. Sept. 2014**.
Anmeldungen erfolgen über die Landesverbände an den Verbandsspielleiter

Anmeldung der **Nicht** Organisierten Spieler-/innen schriftlich bei:
Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen
oder per E-Mail an : h.wachendorf@arcor.de

Startgeldzahlung auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank Altenburger Land
Betreff: „DSP“ IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05 BIC: GENODEF1SLR

Zimmer-
Reservierung: Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 in 53894 Mechernich
Tel: 02443 989718, E-Mail: info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.skat-hotel.de



DSKV AWARD!



Der besondere Preis, für besondere **Ideen** und **Leistungen** zum Nutzen des Skatsports!

Der Deutsche Skatverband e. V. lobt einmal jährlich einen Award für besondere Leistungen aus. So Ihr jemanden kennt, der durch eine besonders Gute Idee und einer Veranstaltung, durch besonders herausragende und über das normale Maß hinaus, z. B. Jugendarbeit betreibt, sich besonders um Skatausbildung kümmert oder den Skat über sonstige Methoden hinaus besonders bekannt macht? Dann beantragt bitte den „DSKV AWARD“ für diese Person, den Klub oder sonstige Gruppierung.

Ziel soll besonders verdiente Personen, Vereine oder Gruppierungen mit dem „DSKV AWARD“ auszuzeichnen.

Eine Jury in der Zusammensetzung von vier Präsidiumsmitgliedern, dem Vorsitzenden des Verbandsgerichtes, dem Vorsitzenden des Skatgerichtes und zwei Landesverbandspräsidenten.

Die Anträge, das DSKV-Formular muss ausgefüllt und eventuell mit einem Beiblatt, in der Geschäftsstelle spätestens zum **30. 06.** eines Jahres eingehen.

Die Auszeichnung wird offiziell, anlässlich des Deutschlandpokals des Jahres, vorgenommen.

Auszeichnungen wie folgt:

1. Der **1. Gewinner** erhält den Ehrenpreis „**Skat Award**“ des Jahres und einen Zuschuss für weitere Aktivitäten in Höhe von **500,- Euro**.
2. Der **2. Gewinner** erhält einen abgestuften Ehrenpreis „**Skat Award**“ des Jahres und einen Zuschuss für weitere Aktivitäten in Höhe von **300,- Euro**.
3. Der **3. Gewinner** erhält einen abgestuften Ehrenpreis „**Skat Award**“ des Jahres und einen Zuschuss für weitere Aktivitäten in Höhe von **200,- Euro**.
4. Alle Gewinner (je Gewinner eine Person) werden zur Austragungsstätte des DP eingeladen, Fahrgeld, ein Mittagessen und die Übernachtungskosten werden vom DSKV übernommen.

Bei fünf Vorschlägen werden zwei Gewinner prämiert, ab sechs und mehr Vorschlägen werden höchstens drei Gewinner prämiert.

So, wenn Ihr nun der Meinung seit, Ihr kennt da einen Skatspieler, eine Skatspielerin oder gar einen Verein, die/der sich durch besondere Aktivitäten im Bereich Mitgliederwerbung oder andere Aktivitäten über die Maßen verdient gemacht hat. Dann beantragt bitte die oben beschriebene Auszeichnung und schaut was daraus wird!

Das Präsidium des Deutschen Skatverbandes!

Altenburg, im Januar 2011

geändert am 18.10.2013

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



3. MEGA SACHSEN-SKAT-CUP

Lichtenstein, Hotel Goldener Helm

10-Serien-Turnier



Tage	Termin	Preis €
5	30.04. - 04.05.2014	ab 259,-

22. SKAT- & ROMMÉ-MARATHON

Lermoos, Hotel Edelweiss

NEU: Ab sofort auch nur Übernachtung/Frühstück buchbar

20-Serien-Turnier



Tage	Termin	Preis €
8	01.06. - 08.06.2014	ab 301,-

1. ERLEBNISWELT WILLINGER BRAUHAUS-CUP

Willingen Sauerland, BEST WESTERN PLUS Hotel



Tage	Termin	Preis €
8	02.07. - 09.07.2014	ab 539,-

8. BULGARIEN-CUP

*****+

Sonnenstrand, IBEROSTAR Sunny Beach Resort

All Inclusive 10-Serien-Turnier



Tage	Termine	Preis €
10-13	ab 16.09. - 30.09.14	ab 709,-

26. GROSSE HERBSTREISE

Zell am See, Sporthotel Alpenblick

Selbstfahrer-Ermäßigung

Umfangreiches Ausflugsprogramm



Tage	Termin	Preis €
8	21.09. - 28.09.2014	ab 699,-

12. EUROSTRAND-CUP

Fintel, EUROSTRAND Lüneburger Heide

All Inclusive



Tage	Termin	Preis €
6	26.10. - 31.10.2014	ab 325,-*

*Frühbucherpreis bis 31.07.2014



Reisebüro Schäfer GmbH
 Dr. Felix-Gehardusstr. 11 · 53894 Mechernich · info@skat-reisen.de
 Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 · Fax: 0 24 43 - 98 97 26